Ausgabe 108 · August - September 2014

DAS SOYENER
Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de

Nachrichten aus dem Rathaus, den Vereinen und den Verbänden der Gemeinde Soyen

Festausschuss startklar für die 1200-Jahres-Feier

13 Festerprobte planen die Jubiläumsfeier

Der 1200 Jahre Festausschuss

Das Interesse war groß

Einen großen Schritt weiter sind Bürgermeister Karl Fischberger und die Gemeinde mit der Planung des Jubiläumsjahres 2016 in Soyen. Im Rathaus wurden nun gemeinsam mit den Vereinen erste Termine und Events festgelegt, sowie ein Festausschuss gewählt. Denn, so lautet der Wunsch des Gemeindeoberhauptes, es sollten vor allem diejenigen die Planung des großen Jubiläums in die Hand nehmen, „die mit Festen Erfahrung haben" und baut damit fest auf das Engagement der Soyener Vereine.

Mit im „Festtags-Boot" sitzen somit auf Vorschlag des Bürgermeisters Karl Fischberger folgende, festerfahrene Besatzungsmitglieder, welche die Jubiläumsaktivitäten der 1200-Jahresfeier der Gemeinde zwischen Seen und Inn mitplanen:

Jock Fischberger, Harry Schuster und Peter Müller (TSV Soyen), Maria Hinterberger (Hans Hinterberger: „des macht liaber mei Frau") aus Kirchreith, Hans Dirnecker, Christian Freundl (Gartenbauverein), Hans Reich und Josef Machl (Schützenverein Soyen), Christian Ganslmeier („Maibaum-Komitee") , Martin Krieg und Thomas Weber (Gemeinderat Soyen), sowie Maria Bacher (Kath. Landjugend). Ein Vertreter der „Riedener Burgschützen" soll noch hinzukommen. Aufgabe des 13-köpfigen Teams wird es unter anderem sein, weitere Einzelheiten sowie passende Örtlichkeiten für die jeweiligen Kulturereignisse auszuarbeiten, auch ein eigenes Jubiläums-Logo soll in Zusammenarbeit mit der Bürgerblattredaktion kreiert werden. Hierfür wird sich nun fortan der Ausschuss im Rathaus treffen, das erste Mal ist bereits für den 25. Juli 2014 vorgesehen.

Viele konkrete Ideen wurden bereits bei dem ersten Planungstreffen geäußert, einige neue Vorschläge wurden nun beim zweiten Treffen bekannt, sowie ein grober Zeitrahmen festgelegt. An dieser Stelle sei nur soviel verraten: die „Kierreiter" (aus Kirchreith) möchten als Auftakt bereits im Jahr 2015 einen Weihnachtsmarkt veranstalten und die fünftägige Hauptfestzeit mit Festumzug und Gottesdienst soll Anfang Juli 2016 stattfinden. Natürlich sind auch weiterhin Ideen und Mitmacher gefragt. Ansprechpartnerin für weitere Anregungen oder Initiativen zum Fest, sowie alle Fragen rund um die Organisation ist Frau Christa Knörr, Sekretariat Gemeinde Soyen, zu erreichen unter der e-mail:

1200Jahre@soyen.de

Maike Bederna

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Gemeinderatssitzung vom 27. Mai 2014:

Genehmigt wurde die **Zweckvereinbarung** mit der Stadt Wasserburg bezüglich der **Wasserversorgung** des Wasserburger Ortsteils Kobl. Da die Versorgung der Anwesen in Kobl für die Stadt Wasserburg einen unwirtschaftlichen Aufwand bedeuten würde, erfolgt die Wasserversorgung künftig durch die Gemeinde Soyen über Koblberg. Ebenfalls positiv beschieden wurde der Antrag der „Maibaumfreunde Kirchreit“ auf Kostenübernahme der **Haftpflichtversicherung** durch die Gemeinde. Es bestand Einigkeit darüber, dass ehrenamtliches Engagement, wie es in Kirchreit anlässlich des Weihnachtsmarktes und des Maibaumaufstellens geleistet wurde, selbstverständlich von Seiten der Gemeinde unterstützt werden soll.

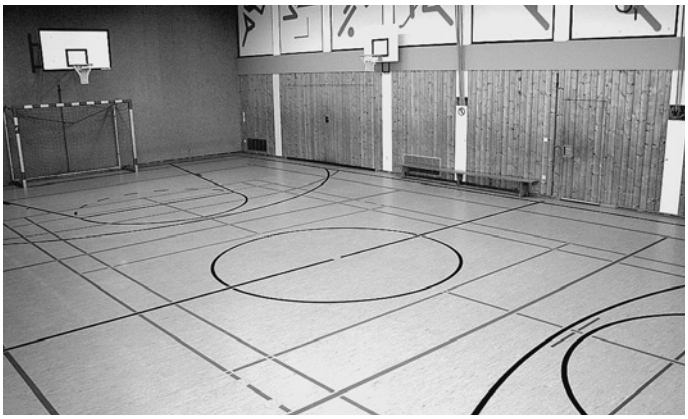
Ein hochbrisantes Thema stellte die weitere **Finanzierung des NEX** (Nachtexpress) dar. Die Linie 9422 pendelt als sogenannter „Disko-Bus“ zwischen Haag-Rechtmehring-Soyen und Wasserburg. Aufgrund der unbefriedigenden Inanspruchnahme des Angebots durch die Jugendlichen haben bereits die Gemeinden Rechtmehring und Haag die weitere Finanzierung in Frage gestellt. Der Gemeinderat erklärte sich trotz der mangelnden Resonanz bereit, für ein weiteres Jahr die Finanzierung in Höhe von 3 TEUR mitzutragen. Sollten sich die Fahrgastzahlen nicht zum Positiven entwickeln, wird das Angebot definitiv im Frühjahr 2015 eingestellt.

Zum Straßenunterhalt zählt auch die Pflege und Wartung, der Austausch von beschädigten oder die Neuaufstellung von **Buswartehäuschen.** Wie bereits berichtet, hat der Gemeinderat beschlossen, vorbehaltlich der Zustimmung des Grundbesitzers ein zusätzliches Buswartehaus in Rieden aufzustellen. Auch das defekte Buswartehaus an der RO 40 bei Reiching soll durch eine neue Unterstellmöglichkeit ersetzt werden. Da es sich in diesem Bereich um die Nutzung einer öffentlichen Buslinie handelt, beschloss der Rat die Aufstellung eines Förderantrags nach GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz). Eine Auftragsvergabe erfolgt somit erst nach Genehmigung des Förderantrags.

Einstimmig beschlossen die Räte den **Ankauf** des Geländes der ehemaligen **Parkettfabrik** in Soyen. Das Areal wurde bereits vor Jahren in einem Bebauungsplan als sogenanntes Mischgebiet (MI) ausgewiesen. Da die Fläche eine Pufferwirkung zwischen Dorfgebiet und Gewerbegebiet darstellt, wäre eine reine Wohnbebauung nicht zielführend. Hier sollen nun nach erfolgter Erschließung, Flächen für Gewerbetreibende (keine Produktionsgewerbe) und Wohnnutzung durch die Gemeinde angeboten werden. Damit kann nach jahrzehntelangem Brachliegen dringend benötigte Baufläche im Ortsbereich angeboten werden. Anfragen bezüglich Baugrundstücke, zur deren möglichen Nutzung oder sonstige Fragen im Zusammenhang mit der Erschließung, richten Sie bitte direkt an die Gemeindeverwaltung.

Eine seit längerem anstehende Sanierungsmaßnahme, die Erneuerung der Spielfeldmarkierung in der Soyener **Turnhalle,**

Die Gemeinde kaufte das Grundstück der ehemaligen Parkettfabrik Bürgle in Soyen.



Am Boden der Turnhalle Soyen wurden die Spielfeldmarkierungen erneuert.

Inhaltsverzeichnis

Mitteilungen aus dem Rathaus 2
Information zur Kabelverlegung im Gemeindebereich 5
Landratsamt Rosenheim – verschmutzte Wertstoffinseln 5
Termine aus dem Gemeindeleben 6
Information zum Förderprogramm Breitband 8
Bitte zurückschneiden 9
Neue Innradwegkarte kostenlos erhältlich 10
Nützen Sie den Nachtexpress nach Wasserburg 10
Das Soyener Ferienprogramm – Anmeldung 10
Freistaat Bayern schafft vollendete Tatsachen 11
Was ist eine Petition? 12
B 15 Neu 13
CSU befragt Mitglieder zur B 15 Neu 14
Firmgruppe sammelte für Wasserburger Tafel 14
Kindertagesstätte Soyen 15
Integrationskindergarten 17
4. Klasse 2013/2014:
Unsere Schulzeit an der Grundschule Soyen 18
Grundschule Soyen 21
Rekordausleihe in der Schulbücherei 22
RSA verteilt Kindergarten-Diplome 23
Volkshochschule Wasserburg am Inn 24
Neues von der KLJB Rieden/Soyen 24
Freiluftfestival 3 Tage Thal 25
Mühlenführung 26
Sport 26
Fußball-WM am Sportpark 29
Löwenfreunde Rieden-Soyen 30
Sportschützen:
Zeltlager mit der „Burgschützen Rieden“ Jugend 30
Natur aktuell – die Soyener Jäger informieren 31
Jubiläen in der Gemeinde Soyen 33

konnte nun nach erfolgter Ausschreibung vergeben werden. Vielseitige und häufige Nutzung der Turnhalle haben dazu geführt, dass die Linien schon seit geraumer Zeit nicht mehr oder nur undeutlich erkennbar waren. Im Rahmen der Markierungsarbeiten wurden kleinere Schäden am Hallenboden mitbeseitigt und eine Grundreinigung der gesamten Fläche vorgenommen.

Nach fast 20 Jahren steht in der Gemeinde der Austausch des „Schanzlins“, des Winterdienstfahrzeugs, an. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, geeignete Fahrzeuge mehrerer Anbieter Vorort einem Probetrieb bzw. Härtetest zu unterziehen. In der darauffolgenden Sitzung soll aufgrund dieser Erfahrungen eine Entscheidung herbeigeführt werden.

Gemeinderatssitzung vom 01.07.2014:

Im Rahmen des **Breitbandförderprogramms** können die Gemeinden neben einem staatlichen Zuschuss auch einen zinsgünstigen Kredit zur Deckung des über den Zuschuss hinausgehenden Eigenanteils des Breitbandausbaus erhalten. Da der Kreditantrag zeitgleich mit der Einreichung des Zuschussantrags bei der zuständigen Bezirksregierung gestellt werden muss, beschloss der Gemeinderat die Antragstellung, ohne sich auf eine Summe oder eine bestimmte Laufzeit festzulegen. Den aktuellen Stand der bereits bearbeitenden Antragsschritte zum schnellen Internet in der Gemeinde Soyen können Sie unter www.soyen.de / Breitbanderschließung verfolgen. Im Vorgriff auf einen Breitbandausbau mittels Glasfaser durch einen Telekommunikationsanbieter, lässt die Gemeinde bei größeren Grabungsarbeiten im Gemeindebereich bereits Leerrohre mitverlegen, das vermeidet spätere unnötige Kosten und Bauarbeiten.

Änderungen im **Flächennutzungsplan** (FNP) einer Gemeinde können aus mehreren Gründen erforderlich werden. Zum einen, um zum Bestandsschutz bereits vorhandene Flächen oder Gebiete so darzustellen, wie sie tatsächlich sind, zum anderen, um neue Flächen für Wohnbebauung oder Gewerbe auszuweisen. Ebenso ist es Aufgabe und gesetzliche Verpflichtung der

In Graben (östlich der Schoma) soll das neue Gewerbegebiet erstehen.

Die ehemalige Strobel-Grube

Die große Kastanie am Friedhof in Rieden

nah & gut
Fam. Gütter
Lebensmittel - Getränke - Postfiliale
Rieden 16 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 - 23 45 Fax: 68 45

Kfz - Ralf Gilhuber
Unfallinstandsetzung
Reparaturen aller Art
KFZ-Meisterbetrieb
83564 Soyen • Kasten 1
Telefon 08073 - 2009

Das Multifunktionsfahrzeug Hako 1250 wurde von der Gemeinde gekauft.

Gemeinden für ausreichende Baulandkapazität zu sorgen. Um diesen Vorgaben gerecht zu werden, befasste sich der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung mit den Aufstellungsbeschlüssen für die 9. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans für den Raum Wasserburg mit folgenden Darstellungen: Gewerbegebiet (GE) in **Hub,** Gemarkung Schlicht, und Gewerbegebiet (GE) in **Graben,** Gemarkung Soyen. In einem Parallelverfahren sollen hierzu die notwendigen Bebauungspläne (BBP) erstellt werden. So erfolgte der Beschluss für Hub zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für ein Baugewerbe, für Graben zur Aufstellung eines Bebauungsplans Gewerbegebiet an der B15. Für das Gebiet südlich des **Pfarrzentrums** wurde die Aufstellung eines Bebauungsplans für Wohnbebauung beschlossen. Dieser Bereich ist im aktuellen Flächennutzungsplan der Gemeinde bereits als Wohnbaufläche dargestellt. Aufstellungsbeschlüsse für BBP und FNP sind grundsätzlich in öffentlicher Sitzung zu fassen und werden anschließend auch öffentlich bekannt gegeben. Im weiteren Verfahren werden nun Planentwürfe erstellt und Umweltberichte erarbeitet. Während des Auslegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher und sonstiger Belange.

Des Weiteren lag dem Gemeinderat ein Antrag auf Fristverlängerung zur Verfüllung der ehemaligen „Strobel-Grube“ in Zell vor, der Verlängerung bis Ende des Jahres wurde stattgegeben.

Der Antrag von Josef Willnhammer auf zusätzliche Laternen im Friedhof Rieden fällt in die Zuständigkeit des Bauausschusses, der sich im Rahmen eines Ortstermins damit befassen und geeignete Maßnahmen vorschlagen wird. In diesem Zusammenhang soll auch eine Lösung für die große Kastanie im Bereich des Zugangs beim alten Friedhof in Rieden gesucht werden. Der Baum beeinträchtigt mittlerweile massiv das angrenzende Wohnhaus.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Erschließungsplanung des „Bürgle-Geländes“ an das Ingenieurbüro Lichtenecker & Spagl vergeben. Die Anfertigung eines Schutzgeländers für die alten Tauchkörperbecken in der Kläranlage, die zukünftig als Schlammzwischenlager dienen sollen, wurde nach erfolgter Ausschreibung an den günstigsten Anbieter, Fa. Martin Krieg, Hinterleiten, vergeben. Die Fa. Rundbuchner, Neumarkt St. Veit, erhielt den Zuschlag zur Sanierung des Schulhofs. Soweit es die Witterung erlaubt, sollen die Arbeiten noch in diesem Jahr ausgeführt werden.

Nachdem in den vergangenen Wochen verschiedene Fahrzeuge getestet wurden, entschied sich der Gemeinderat ein Multifunktionsgerät Hako 1250 (Foto) der Firma Schoma Völk GmbH & Co KG, Soyen, anzuschaffen. Das Gerät kann – seinem Namen entsprechend – multifunktional sowohl für den Winterdienst mit Schneepflug und Duplex-Streuer (Salz und Splitt) als auch ganzjährig zum Straßenkehren oder als Transportfahrzeug eingesetzt werden.

Ihr Bürgermeister

• Zimmerei
• Holzbau
• Ausbau
• Bauelemente

stangl

Gottfried Stangl
Zimmermeister
Restaurator

Lehen 1
83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 76 27
Fax: 0 80 71 / 5 03 77
Mobil: 01 73 / 8 73 88 83

www.schenklundpartner.de

Ihr Ansprechpartner
für Betriebswirtschaft
und Marketing
im Familienbetrieb

Schenkl & Partner
Beratung · Betreuung · Kommunikation
Ihr Erfolg ist unser Ziel

Rieden 41 • 83564 Soyen
Tel.: 08071 / 9 55 26 • info@schenklundpartner.de

Minibagger-Betrieb

Baggerverleih, auch mit Fahrer
Maschinenverleih
z. B. Specht für Betonabbruch

Baptist Albrecht
Essbaumstr. 13
83564 Soyen
Tel.: 01 71 - 4 92 40 61

HÖRMANN
TORE • ANTRIEBE • MONTAGEN
GEORG GEIDOBLER
HÖRMANN
Teufelsbruck 3 - 83564 Soyen
0 80 73 - 93 94 Fax 93 95
Mobil 01 72 - 94 93 160 E-Mail: geidoblergeorg@gmx.de

Information zur Kabelverlegung im Gemeindebereich

Das Bayernwerk (vormals E.ON Netz) verlegt derzeit eine 20kV-Kabelleitung von MS-Endmast Urfahrn zur Trafostation in Rechtmehring. Dabei handelt es sich um das Mittelspannungsnetz (regionales Verteilnetz mit 10 – 30 kV), das vor allem in ländlichen Regionen für die Energieverteilung im Bereich bis zu einem Radius von 35 Kilometern sorgt. Eine spannungsebenenübergreifende Steuerung des Netzes spielt vor dem Hintergrund der Energiewende eine wichtige Rolle. Die neuen Anforderungen ergeben sich laut Bayernwerk, in erster Linie durch die dezentrale Erzeugung aus erneuerbaren Energiequellen, die naturgemäß nicht kontinuierlich stattfindet. Insbesondere in ländlichen Regionen wird oft mehr regenerativer Strom erzeugt als zeitgleich verbraucht werden kann. Als Bindeglied zwischen Erzeugern und Verbrauchern muss da Netz künftig verstärkt für ein Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage sorgen und überschüssigen Strom über höhere Netzebenen in andere Regionen abtransportieren. Die Grabungen für die Leitungstrassen, die überwiegend im öffentlichen Straßengrund stattfinden, sind zum großen Teil abgeschlossen und die Trassen wieder hergestellt. Im Vorgriff auf den Breitbandausbau lies die Gemeinde Soyen Leerrohre für Glasfaserleitungen mitverlegen. Insgesamt wendet das Bayernwerk (laut Pressemitteilung) im Bereich Oberbayern-Süd in diesem Jahr 70 Mio. Euro für die Erneuerung und Instandhaltung der Netz-Infrastruktur im Nieder- und Mittelspannungsbereich auf.

Ihr Bürgermeister

Im ganzen Gemeindebereich wird fleißig gegraben.

Es werden 3 Stromkabel und 1 Leerrohr für Glasfaserleitungen verlegt.

Landratsamt Rosenheim – verschmutzte Werstoffinseln

Das Sauberhalten zahlt der Gebührenzahler

Immer häufiger sieht es an den Wertstoffinsel im Landkreis wie auf einer Müllhalde aus.

Die Verschmutzungen rund um die Wertstoffinseln haben im Landkreis Rosenheim in jüngster Zeit wieder zugenommen. Das Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim bittet daher die Bürgerinnen und Bürger, in die Sammelbehälter nur die dafür vorgesehenen Stoffe einzuwerfen und keine Abfälle oder Wertstoffe neben den Behältern abzulagern.

Nach den Beobachtungen der Abfallwirtschaft könnten die meisten der an den Wertstoffinseln unzulässig beseitigten Stoffe kostenlos an den Wertstoffhöfen entsorgt werden. Dabei handelt es sich beispielsweise um Kunststoff-Verpackungen, Altholz oder Elektroaltgeräte. Zudem wurde festgestellt, dass sich vor allem in den Altpapiersammelbehältern die Fehlwürfe häufen. Eine Entwicklung, die alle Gebührenzahler betrifft, denn das Sauberhalten der Wertstoffinseln wird aus den Abfallgebühren finanziert. Das Sachgebiet Abfallwirtschaft sieht sich darüber hinaus auch gezwungen darauf hinzuweisen, dass an den Wertstoffinseln werktags nur in der Zeit von 7 Uhr bis 20 Uhr Wertstoffe entsorgt werden dürfen. Werden Abfälle neben den Behältern abgelagert, die Wertstoffbehälter falsch befüllt oder die Einwurfzeiten nicht beachtet, liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die mit Geldbuße geahndet werden kann. Das Landratsamt möchte sich aber auch bei den Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die die Wertstoffbehälter an den Wertstoffinseln korrekt nutzen. Sie helfen nicht nur mit, beachtliche Wertstoffmengen sortenrein zu sammeln, sondern tragen durch ihr Verhalten auch zum Umwelt- und Ressourcenschutz bei.

Fragen zur Abfalltrennung und Abfallentsorgung können im Sachgebiet Abfallwirtschaft unter der Telefonnummer 08031 392 1513 gestellt werden. **Pressestelle, LA RO**

Ganz so schlimm ist es bei uns noch nicht: Das krasse Beispiel einer verschmutzten Wertstoffinsel

August - September 2014

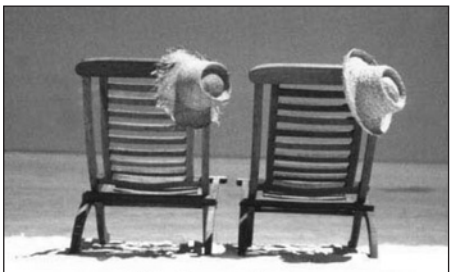
August			
02.08.	19.00	Hallenfest - FFW Schlicht	Hub
04.08.	18.30	Kesselfleisch - FFW Schlicht	Hub
04.08.	19.00	OV-Runde Landjugend	Pfarrzentrum
05.08.	19.30	Gemeinderatssitzung	Rathaus
10.08.		Patrozinium Zell	Zell
13.08.	19.30	Frauenbund - Frauenstammtisch	Dorfwirt
15.08.		Maria Himmelfahrt mit Frühschoppen	Kirchreith
17.08.	15.00	TSV Soyen - SC66 Rechtmehring	PM-Sportpark
31.08.	15.00	TSV Soyen - TSV 1880 Wasserburg	PM-Sportpark
September			
01.09.	19.00	OV-Runde Landjugend	Pfarrzentrum
09.09.	19.30	Gemeinderatssitzung	Rathaus
10.09.	19.30	Frauenbund - Frauenstammtisch	Dorfwirt
15.09.	10.45-12.00	Umweltmobil	Werstoffhof
21.09.	10.00	Gottesdienst anschl. Pfarrfest	Pfarrzentrum
21.09.	15.00	TSV Soyen - TSV Schnaitsee	PM-Sportpark
27.09.	18.00	Herbstfest FFW Soyen (Barbetrieb - Rock Wave)	Feuerwehrhaus
30.09.	19.30	Gemeinderatssitzung	Rathaus
Oktober			
05.10.		Aktion Minibrot - KLJB	Pfarrzentrum
05.10.	15.00	TSV Soyen - SpVgg Pittenhart	PM-Sportpark
07.10.	20.00	Herbstversammlung Gartenbauverein	Fischerwirt
08.10.	19.30	Frauenbund - Frauenstammtisch	Dorfwirt
09.10.	19.30	Stammtisch - Bienenzuchtverein	Dorfwirt
19./20.10.		Kirtahutschn - FFW Schlicht	Demos
21.10.	19.30	Gemeinderatssitzung	Rathaus
25.10.	19.30	Weinfest - Burgschützen Rieden	Gasthaus Rieden
November			
16.11.	10.00	Gottesdienst anschl. Jahreshaupt-versammlung - SKK Rieden/Soyen	Gasthaus Rieden

Terminmeldungen bitte an **buergerblatt-anzeigen@gmx.de** senden

Der Seniorenclub trifft sich immer am 1. Donnerstag im Monat von 14 - 16 Uhr

Bienenzuchtverein Soyen

Jährlichen Stammtisch am Donnerstag, 09. Oktober 2014 ab 19.30 Uhr beim Dorfwirt Soyen (Da Salvatore & Massimo).



Erholsame Ferien wünscht die Bürgerblatt Redaktion

Die nächste Ausgabe des SBB erscheint am 4. Oktober 2014

FFW Schlicht

2.8.14 19.00 Hallenfest

4.8.14 18.30 Kesselfleisch essen

Frauenstammtisch
13.8. - 10.9. - 8.10

Salvatore e Massimo

Gartenbauverein

HERBST-VERSAMMLUNG

7.10.14 20.00Uhr

Fischerwirt

Kirchreith

Pfarrzentrum Soyen

Pfarrfest

Die Burgschützen Rieden laden ein zum Weinfest am 25.10.2014

im Gewölbe - Gasthaus Rieden 19.30 Uhr

Kaffee, Schmaukerl, Tauchen, Wein, Stimmungsmusik

Auf Euer Kommen freuen sich die Wirtsleute Häuslmann und die Schützen

Krankenhaus Wasserburg

„Ehemaligen Treff"

7.10.2014 um 14.00

Gasthaus Brunnlechner
Babensham

SKK Rieden Soyen

16.11.14 10.00 Uhr

Gottesdienst

mit Gedenken am Kriegerdenkmal

anschließend

Jahreshauptversammlung

im Gasthaus Rieden

18:00 Uhr

Herbstfest

"Barbetrieb" und "Rock Wave"

Aktion Minibrot

KLJB Rieden - Soyen

5.10.14

Peter Müller SPORTPARK

Fußball - A Klasse 3

Heimspiele TSV Soyen

17.8 TSV - SC 66 Rechtmehring

31.8. TSV - TSV 1880 Wasserburg

21.9. TSV - TSV Schnaitsee

5.10. TSV - SpVgg Pittenhart

Spielbeginn jeweils 15.00 Uhr

Kirtahutsch'n

19. & 20.Okt.2014

FFW Schlicht

10.8.14 Patrozinium Zell

Gemeinde Soyen
Landkreis Rosenheim

Abfallwirtschaft:

Einsatz Umweltmobil für die Annahme von Problemabfällen im Herbst 2014

Am Montag, 15.09.2014,
befindet sich von
10.45 Uhr bis 12.00 Uhr
das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim zur Annahme von Problemabfällen wieder am Wertstoffhof der Gemeinde Soyen.

Information zum Förderprogramm Breitband

Das Bayerische Breitbandzentrum bestätigt in seiner Nachricht vom 10.07.2014 die ordnungsgemäße Abwicklung des Antragsschrittes der Markterkundung durch die Gemeinde Soyen. Die Bekanntmachung des Auswahlverfahrens wird nun kurzfristig erfolgen. Von den insgesamt 16 Gemeinden, die sich an diesem Förderprogramm beteiligen möchten, ist Soyen damit in Bezug auf den Förderfortschritt gut positioniert.

Bereits verlegt sind Leerrohre in den Bereichen Hub-Edlwagen und Daim/Hohenburg/Rieden, die Kitzbergstraße wurde bereits im Zuge der Sanierung entsprechend damit ausgerüstet.

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung bietet eine Informationsseite zum Förderprogramm Breitband an, unter

www.schnelles-internet-in-bayern.de/foerderung/foerderfortschritt/

kann der jeweilige Förderfortschritt nachvollzogen werden.

Ihr Bürgermeister

Landkreis	Gemeinde	Beginn Bestandsaufnahme	Markterkundung Bekanntmachung	Markterkundung Ergebnis	Auswahlverfahren Bekanntmachung	Auswahlverfahren Ergebnis
Rosenheim	Amerang	2014.05.29	2013.06.29	2013.09.28	2013.09.28	2014.04.05
Rosenheim	Breitbrunn a.Chiemsee	2014.06.12				
Rosenheim	Bruckmühl	2014.06.12				
Rosenheim	Edling	2013.04.24	2013.06.29	2013.09.28	2013.09.28	2014.04.05
Rosenheim	Feldkirchen-Westerham	2013.08.27	2014.02.19	2014.04.24	2014.04.29	
Rosenheim	Frasdorf	2013.11.13	2014.02.06	2014.04.09	2014.05.08	
Rosenheim	Gstadt a.Chiemsee	2014.06.11				
Rosenheim	Nußdorf a.Inn	2014.05.06				
Rosenheim	Oberaudorf	2014.05.31				
Rosenheim	Prien a.Chiemsee	2014.02.15	2014.05.21	2014.07.10		
Rosenheim	Prutting	2013.08.29	2014.01.11	2014.03.08	2014.04.29	
Rosenheim	Ramerberg	2013.09.12	2014.01.30	2014.06.12	2014.06.12	
Rosenheim	Riedering	2013.03.05	2013.10.25	2014.02.05	2014.02.19	
Rosenheim	Rimsting	2013.06.25	2013.12.05	2014.01.22	2014.01.23	2014.07.19
Rosenheim	Rott a.Inn	2014.02.18	2014.05.29			
Rosenheim	**Soyen**	**2014.02.07**	**2014.05.27**	**2014.07.11**		

Heizöl H. Maußen GmbH & Co. KG

ARAL

Diesel
Schmierstoffe
SB Tankstelle + Autogas
WAP-Waschanlage

SOYEN
Tel. 08071-2235

Anti-Staub-Pellets - Das Original

Bitte zurückschneiden!

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Bei der Gemeinde eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen. Dann kann es nur heißen: **„Bitte zurückschneiden!“**

Bitte prüfen Sie auch, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Bedenken Sie: Durch das Zuwachsen von Straßenlampen oder Schildern (z.B. Straßenbezeichnungen, Omnibushaltestellen usw.) wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung von ortsfremden Personen erschwert.

Nach Art. 29 Abs. 2 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) dürfen Anpflanzungen aller Art sowie Zäune, Stapel, Haufen und andere mit einem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Sind solche Anpflanzungen bzw. Hindernisse bereits vorhanden, haben die Eigentümer und Besitzer deren Beseitigung zu dulden, wenn sie diese nicht selbst beseitigen.

Bei Gefahr im Verzug kann die zuständige Straßenbaubehörde (bei Gemeindestraßen, Wegen, Gehwegen und Parkplätzen ist dies die Gemeindeverwaltung) die Anpflanzungen bzw. Hindernisse sofort beseitigen oder zurückschneiden. Die Kosten für das Ausführen dieser Maßnahmen werden Ihnen in Rechnung gestellt. Ist keine Gefahr im Verzug, sind die Schutzmaßnahmen 14 Tage vor deren Durchführen schriftlich anzukündigen. Die Grundstückseigentümer bzw. -besitzer können in dieser Zeit die Schutzmaßnahmen im Benehmen mit der Gemeindeverwaltung selbst durchführen.

Besonders gefährdet sind Kinder, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit ihrem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr für sie. Neben der möglichen Verletzung des Kindes drohen Ihnen erhebliche Schadensersatzforderungen. Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sog. „Sichtdreiecke“ grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt ein Sichtfeld, das ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen will. Wenn nun dieses Sichtdreieck durch Bebauung (Gartenzaun, Hecke, Baum o.Ä.) nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel. Um Gefahrensituationen von vornherein zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

Beachten Sie schon vor dem Pflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren annehmen können. Entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen oder halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze. Parkbäume, so schön sie auch sein mögen, haben in Hausgärten nichts zu suchen.

Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können.

Beachten Sie auch das sog. „Lichtraumprofil“, das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- und Radwege angrenzen: Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,30 Metern nicht über den Gehweg ragen (bei Radwegen ist eine Höhe von 2,50 Metern einzuhalten). Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße, dürfen die Pflanzen bis zu einer Höhe von 4 Metern nicht in die Straße hineinragen. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,5 Metern frei bleiben.

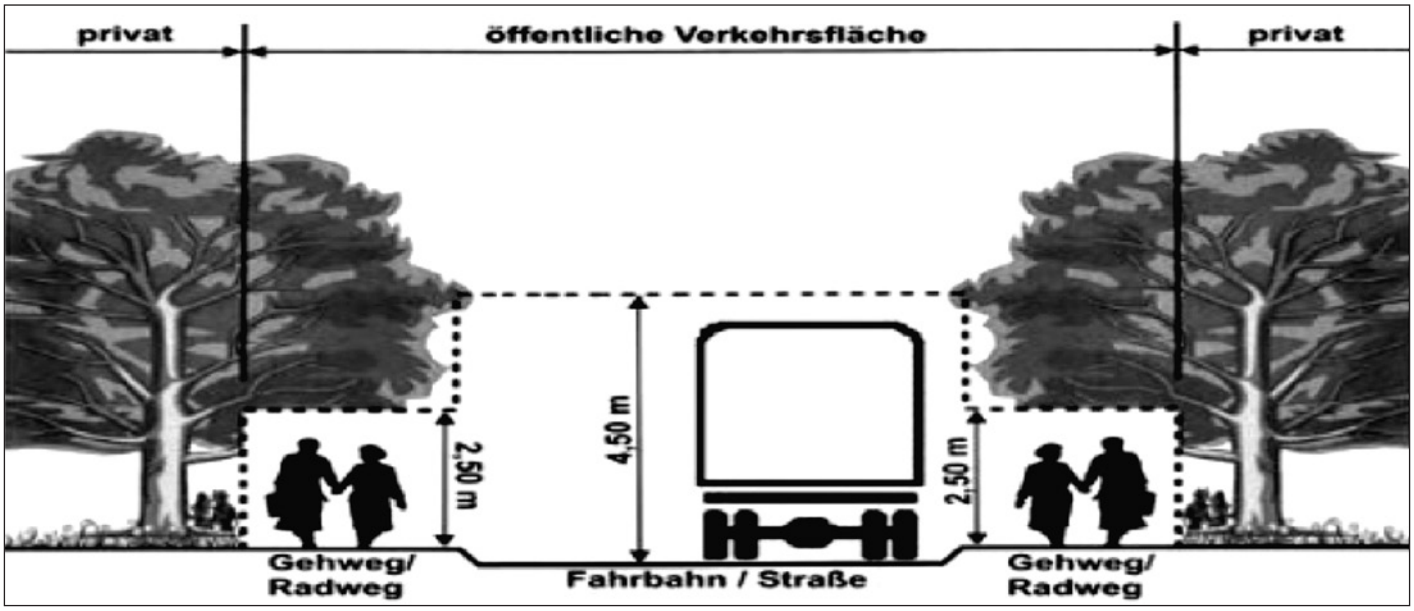
Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume in Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen ausgeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen.

Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. Besonders die Straßenlampen sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Deren einwandfreie Funktion soll auch Sie in der Dunkelheit vor möglichen Gefahren schützen.

Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks, das im Kreuzungsbereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das Sichtdreieck frei gehalten wird.

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise. Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grundstückseigentümer bzw. -besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen. Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.

Gemeindeverwaltung



Neue Innradwegkarte kostenlos erhältlich

Drei Länder, berühmte Städte und eindrucksvolle Landschaften verbindet der Inn auf seinem über 500 km langen Lauf vom Malojapass in der Schweiz bis hin zur Mündung in die Donau beim bayerischen Passau. Die Strecke dieses wichtigsten europäischen Themenradweges verläuft zum größten Teil auf eigenen Radwegen, Güterwegen, Nebenstraßen oder relativ wenig befahrenen Hauptstraßen. Gleich mehrere Etappen - leicht zu befahrene Routen, die sich auch als Tagestouren hervorragend eignen - führen durch den Landkreis Rosenheim. Der Tourismusverband Chiemsee-Alpenland hat deshalb gemeinsam mit den Partnern in Deutschland, Österreich und Schweiz eine neue Innradwegkarte herausgebracht. Durch die neue Gestaltung der Karte kann sich der Nutzer schnell und einfach einen Überblick die gewünschten Etappen verschaffen. Höhenprofilangaben helfen bei der Einschätzung der Streckenabschnitte, Textbeschreibungen widmen sich den Städten und Dörfern, die durchfahren werden. Die Karte ist ab sofort in deutscher und englischer Sprache kostenlos im Chiemsee-Alpenland-Infocenter in Felden bzw. in den Tourist-Infos der Region erhältlich. Weitere Informationen sowie genaue Tourenbeschreibungen der Etappen im Landkreis Rosenheim gibt es unter www.chiemsee-alpenland.de (Stichwort: Innradweg).

Gemeindeverwaltung

Nützen Sie den Nachtexpress nach Wasserburg

„Sicher in die Stadt und zurück“

Bisher scheint der NEX, also der samstägliche Nachtexpress nach Wasserburg, noch nicht von vielen Soyenern genützt zu werden. Das Angebot erfreut sich mehr bei den Haager Jugendlichen an Beliebtheit. Woran liegts ?

Die Gemeinde hat die Frist noch mal verlängert – also rein in den Bus.

http://www.soyen.de/fileadmin/upload/pdf/Fahrplan_NEXSoyen.pdf

Anmeldungen zur Teilnahme an Veranstaltungen des Ferienprogrammes 2014 sind noch im Rathaus Soyen möglich.

Infos unter
www.soyen.de/startseite/ferienprogramm/

da Salvatore e Massimo
Ristorante Pizzeria
Dorfwirt Soyen
08071 - 9226102

Zimmerei
Holzhausbau
Balkone
DachKomplett
Meisterhaft
MEISTER BAUEN
RUDOLF SCHILLER
Mail: info@schiller-zimmerei.de
Internet: www.schiller-zimmerei.de
Rudolf Schiller
Kraimoos 2
83564 Soyen
Telefon: 08071/50500
Fax: 08071/40833

Konrad Radlmair
Rechtsanwalt & Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt (FH)
Zertifizierter Unternehmensnachfolgeberater (zentUma e.V)
Steuern. Recht. Betriebswirtschaft. Ein Partner. Ein Weg.
Für Unternehmen aller Rechtsformen, Gründer, Nachfolger und Privatpersonen.
Tel: 08071-92064-0 – Fax: 08071-92064-29 – E-mail: kanzlei@stb-radlmair.de
Birkenstrasse 15 – 83533 Edling – www.stb-radlmair.de
Recht, gut beraten.

Freistaat Bayern schafft vollendete Tatsachen

BOS-Funkmast bei Koblberg wird gebaut

Gewonnen und doch verloren! So das Ergebnis der Beratungen des Innenausschusses im Bayerischen Landtag zur Petition unserer Koblberger Bürgerinitiative zur Verlegung des vom Freistaat Bayern geplanten Standorts für einen BOS-Funkmasten bei Koblberg. Dabei wurde im Innenausschuss einhellig großes Verständnis für die Anliegen und den Ärger von uns betroffenen Bürgern zum Ausdruck gebracht. Es wurde hervorgehoben, dass die Kooperation unserer Bürgerinitiative bemerkenswert gewesen ist. Sehr positiv wurde gesehen, dass wir den geplanten fast 50 m hohen BOS-Funkmast nicht einfach abgelehnt, sondern geeignete Alternativen gesucht und auch gefunden haben.

Die Alternativstandorte hätten viele Vorteile geboten, u. a.:

- Sie liegen auf dem gleichen Grundstück ca. 200 m weiter westlich vom geplanten Standort entfernt, wodurch der Abstand zum Funkmast für Koblberg und Kobl deutlich verträglicher geworden wäre.
- Die vorgeschlagenen Standorte hätten keinen Nachbarort beeinträchtigt. Kein anderer Ort wäre auch zu den Alternativstandorten so nahe gelegen wie Koblberg und Kobl – lediglich für Rottmoos hätte sich kein Entfernungsunterschied ergeben.
- Die Alternativstandorte liegen mitten in einem großen Waldgebiet mit altem, hohem Baumbestand. Deshalb wären sie für das Landschaftsbild deutlich verträglicher gewesen.
- Evtl. gesundheitliche Beeinträchtigungen wären reduziert worden.
- Die Standorte hätten ebenfalls über gute Zufahrtsmöglichkeiten (direkt an B 15) verfügt.
- Die „Negativeinrichtungen“ B 15 und Funkmast wären zusammengeführt worden.

Vor diesem Hintergrund wurde im Innenausschuss Unverständnis und Verärgerung über das Verhalten der mit der Maßnahme vom Innenministerium betrauten Fa. Telent zum Ausdruck gebracht. MdL Manfred Ländner stellte verärgert fest, „dass man den Verantwortlichen der Fa. Telent sagen muss, dass hier Dinge unkorrekt gelaufen sind, die der Innenausschuss des Landtages so nicht gewünscht hätte.“

MdL Otto Lederer führte aus, „dass es große Kommunikationsmängel gegeben habe, so dass bei den Bürgern der Eindruck entstehen musste, dass von staatlicher Seite nie eine Verlegung des Standortes ins Auge gefasst wurde.“ „So etwas darf sich nie mehr wiederholen“, ergänzte MdL Dr. Paul Wengert. Die Bürger hätten in konstruktiver und äußerst präziser Vorgehensweise versucht, an Lösungen mitzuarbeiten. Angesichts der rechtlichen Gegebenheiten eines rechtskräftigen Baugenehmigungsbescheides könne aber das Rad nicht mehr zurückgedreht werden. Letztlich bleibt dem Innenausschuss nur, eine deutliche Stellungnahme an Innenministerium und Fa. Telent zu richten. Bei künftigen Verfahren muss die offene und ergebnisorientierte Kommunikation mit Kommunen und Bürgern Standard sein. Davon aber haben wir leider nichts mehr.

Was war geschehen?

Im Januar 2013 lehnte der Bauausschuss der Stadt Wasserburg (zuständig, da das Baugrundstück für den Funkmast auf deren Gebiet liegt) den vom Staat geplanten Standort nahe Koblberg ab. Er machte seine Zustimmung von der Beteiligung der betroffenen Bürger abhängig. Diese Entscheidung ist dem Wasserburger Bauausschuss hoch anzurechnen, da vom BOS-Funkmast weit überwiegend wir Einwohner von Koblberg, die wir ja zur Gemeinde Soyen gehören, betroffen sind.

Wir Koblberger leiteten noch im Februar 2013 unsere Alternativvorschläge zunächst an das Innenministerium und im April 2013

unmittelbar an Innenminister Joachim Herrmann weiter. Es erfolgte keine Reaktion auf unsere Vorschläge. Statt dessen stellte der Staat einen neuerlichen Antrag auf Zustimmung seines Standortes an die Stadt Wasserburg. Der Bauausschuss lehnte diesen abermals ab und sprach sich einstimmig für unsere Alternativvorschläge aus.

Nach einem weiteren „deutlichen“ Schreiben an den Innenminister konnten wir, auch dank der Aktivitäten von Bürgermeister Karl Fischberger, der uns von nun an bestens unterstützte, erreichen, dass unsere Vorschläge nun funktechnisch überprüft wurden. Auch der Gemeinderat Soyen unterstützte auf Antrag von Gemeinderat Josef Willnhammer mit einstimmigem Beschluss die vorgeschlagenen Alternativstandorte an der B 15.

Im September 2013 erhielten wir ein für uns damals hocherfreuliches Schreiben von Innenstaatsekretär Gerhard Eck. Es bestätigte die Geeignetheit der von uns vorgeschlagenen Alternativstandorte und suggerierte, dass nur noch die Zustimmung der Stadt Wasserburg erforderlich sei. Im Oktober 2013 lehnte der Wasserburger Bauausschuss zum dritten Mal den vom Staat geplanten Standort ab und sprach sich einstimmig für unsere Standorte aus.

Wir alle dachten nun, dass der BOS-Funkmast tatsächlich an einem der beiden vorgeschlagenen Standorte zur Realisierung kommt. Die Wasserburger Zeitung berichtete am 18.10.2013: „BOS-Funkmast nun doch zur B 15.“ Wir wähnten uns tatsächlich am Ziel unserer Bemühungen.

Anschließend erfolgten keinerlei weitere Rückmeldungen der staatlichen Behörden oder der Fa. Telent an die Stadt Wasserburg, die Gemeinde Soyen oder an uns Bürger. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel traf uns im März 2014 die Nachricht, dass mit Bescheid der Regierung v. Obb. der ursprünglich geplante Standort genehmigt und das fehlende gemeindliche Einvernehmen der Stadt Wasserburg ersetzt wurde.

Daraufhin wandte sich Bürgermeister Karl Fischberger mit dem im letzten Bürgerblatt abgedruckten umfassenden Schreiben an den Innenstaatssekretär. Wir legten Petiton beim Bayerischen Landtag ein. Der Wasserburger Bürgermeister Michael Kölbl erhielt noch am 22. Mai in einem persönlichen Gespräch mit Innenstaatssekretär Gerhard Eck die Auskunft, dass er den ganzen Vorgang nochmals prüfen lassen wolle. Skandalös: Trotzdem wurde eine Woche danach noch schnell mit den Baumaßnahmen begonnen und das Fundament errichtet. Hier wollte man ganz offensichtlich vollendete Tatsachen schaffen. Und dies ist den Verantwortlichen dann auch mit Erfolg gelungen. Die berechtigten Interessen von uns Betroffenen wurden mit Füßen getreten!

Wie das Petitionsverfahren zeigte, hätten beste Chancen zur Verlegung des Standortes zur B 15 hin bestanden, wenn seitens der Vertreter des Freistaates Bayern die Anliegen der Stadt Wasserburg, der Gemeinde Soyen und von uns Bürgern ernst genommen worden wären und der offene Dialog gesucht worden wäre. Auch hinsichtlich der seitens des Staates veranschlagten zusätzlichen Kosten von ca. 76.000 Euro beim Standort an der B 15, die nach unseren Recherchen wohl deutlich zu hoch gegriffen waren, wäre eine Lösung gefunden worden. So hieß es im Innenausschuss hierzu, dass die Realisierung von BOS-Funkmasten an geeigneten einvernehmlichen Alternativstandorten nicht an Mehrkosten scheitern dürfe, die im fünfstelligen Bereich liegen. Allein in Bayern sind nämlich mehr als 1 Mrd. Euro für die Errichtung des BOS-Funkes vorgesehen.

So bleibt uns nur noch die Hoffnung, dass entsprechend der Forderung von MdL Otto Lederer zumindest die Anbringung von Mobilfunkantennen am Funkmast nicht erlaubt wird. Der Innenausschuss nahm dies einstimmig zu Protokoll.

Zusammenfassung:

Seitens des Staates wurde nie ernsthaft eine Verlegung des Standortes ins Auge gefasst. Dreimal wurde erfolglos versucht, die Zustimmung der Stadt Wasserburg für den geplanten Standort zu erhalten. Die Zustimmungen für die Alternativstandorte an der B 15 wurden jeweils ignoriert. Es wurde nie eine offene und ergebnisorientierte Kommunikation mit der Stadt Wasserburg, der Gemeinde Soyen oder uns Bürgern gesucht.

So wurde seitens der Verantwortlichen des Freistaates Bayern eine echte Chance vertan, die Interessen des Gemeinwohls mit denen der betroffenen Bürger, einstimmig unterstützt von den verantwortungsvollen Kommunalpolitikern vor Ort, zusammenzuführen. Trotz des bitteren Ergebnisses gilt der Dank all unseren Unterstützern, deren Einsatz durch die Ignoranz der Verantwortlichen leider nicht belohnt wurde.

Hubert Schex, Bürgerinitiative Koblberg

Was ist eine Petition?

„Alle Bewohner Bayerns haben das Recht, sich schriftlich mit Bitten und Beschwerden an die zuständigen Behörden oder an den Landtag zu wenden“

(Artikel 115 Absatz 1 Bayerische Verfassung).

Weitere Einzelheiten sind im Bayer. Petitionsgesetz zu finden. Es regelt z. B. ausdrücklich, dass das Recht auf Eingaben und Beschwerden auch für Menschen gilt, die nicht im Freistaat wohnen, und Deutschen ebenso wie Menschen ausländischer Herkunft zusteht. Es steht Erwachsenen wie Minderjährigen, aber auch Gruppen von Menschen offen, eine Eingabe an den Bayerischen Landtag zu richten. Auch Sammel- oder Massenpetitionen lassen Verfassung und Petitionsgesetz ausdrücklich zu.

Es können auch Beschwerden für andere Menschen eingereicht werden, etwa für behinderte oder pflegebedürftige Menschen oder im Interesse anderer Personen, für die sich der Petent einsetzen möchte.

Eine Petition kann sich z. B. gegen eine ergangene Verwaltungsentscheidung richten oder einen Vorschlag zur Änderung bestimmter Gesetze beinhalten. Das Verfahren ist kostenfrei.

Soyen organisiert sich im Widerstand gegen die B 15 neu

Nachdem es vor 2 Jahren zum Thema B 15 neu in Soyen noch relativ beschwichtigend klang, so nach dem Motto „die kommt doch eh nicht“, zeigen die Soyener mittlerweile sehr deutlich Flagge. Schon vor Wochen hat der Gemeinderat einstimmig einen ablehnenden Beschluss gegen die Planung der B 15 neu gefasst und auch die rege Beteiligung der Soyener an der Mahnfeuer-Aktion entlang der geplanten Autobahntrasse setzte deutliche Zeichen.

Da war es nur eine Frage der Zeit, dass Betroffene und Gegner dieses aus der Zeit gefallenen Straßenbauprojektes den Widerstand in Soyen auf neue Beine stellen. Initiiert von Diana Bauer, aktives Mitglied in der Gemeinschaft der Betroffenen und Gegner der Autobahntrasse Regensburg – Rosenheim e.V. wurden die Soyener per Flugblatt zu einer Gründungsversammlung einer Soyener Untergruppe dieser Bürgerbewegung eingeladen. Und über 150 Interessierte kamen zum Dorfwirt und informierten sich über die aktuellen Entwicklungen. In einem einleitenden Gastvortrag erläuterte Rosi Steinberger, Mitglied des bayerischen Landtags und bei den Grünen, die aktuelle Situation der Planungs- und Genehmigungsschritte. Anschließend erläuterte Karl Fischberger noch einmal klar die eindeutig ablehnende Position des Gemeinderats in Soyen. In der anschließenden Diskussion zeigten sich die anwesenden Soyener nicht nur gut informiert, sondern auch bereit, weiterhin aktiven Widerstand gegen die geplante Autobahntrasse zu leisten. Zur Seite bei der Koordination der zukünftigen Aktivitäten stehen Diana Bauer in Soyen Ernestine Singer, Holger Kalvelage und Ludwig Maier. Eine der ersten Aktionen war die sogenannte „Scheitlaktion“, in der bis zum 26.07. in der ganzen Region entlang der geplanten B 15 neu personalisierte Holzscheite gesammelt Innenminister Herrmann „überreicht“ wurden.

Unter Mitarbeit des Autors entstand in den letzten Wochen eine Broschüre der Gemeinschaft der Betroffenen und Gegner der Autobahntrasse Regensburg – Rosenheim e.V. zum Projekt B 15 neu, die detailliert aus verschiedenen Gesichtspunkten den Wahnsinn dieser als Bundesstrasse getarnten Autobahn beleuchtet. Diese Broschüre wurde Herrn Innenminister Herrmann zusammen mit tausenden in der Region gesammelten Unterschriftskarten übergeben. Die Broschüre kann auf der Website des Soyener Gemeindeblattes gelesen und heruntergeladen werden. Es kann gar nicht deutlich genug gemacht werden, welche Auswirkungen eine solche Autobahn gerade auch für uns Soyener haben würde. Die Befürworter des Projektes versuchen den Bürgern der Region kontinuierlich Sand in die Augen zu streuen. Da wird mit Verkehrsentlastung in der Region gelockt, mit Ortsumfahrungen und einer Steigerung der Lebensqualität. Und natürlich fehlt auch die Drohgebärde Arbeitsplätze nicht.

Die Wahrheit ist, dass diese 28 Meter breite Autobahn eine massive Erhöhung der Durchfahrten bringen soll: von täglich 5.000 -10.000 auf ca. 35.000 Kraftfahrzeugen. Denn der eigentliche Zweck ist eine Entlastung des Münchener Autobahnrings. Wir werden quasi die Ortsumgehung München, unter anderem auch, weil die Münchner nicht in der Lage sind, den Westring fertigzustellen. Die jetzige B 15 wird weiter bestehen bleiben, so dass 2 Trassen unsere Heimat durchschneiden. Eine Entlastung der jetzt von der B 15 überlasteten Orte wird nicht eintreten, da die Autobahntrasse viel zu weit weg von z.B. Dorfen geplant ist, um Entlastung zu bieten. Und nicht jeder Ort wird einen eigenen Autobahnzubringer erhalten, abgesehen davon, dass die Anbindung kostenmäßig den Gemeinden auf die Füße fällt.

Den Landwirten in der Region werden 1.000 ha landwirtschaftlicher Boden unter den Füßen weggezogen, plus die nach europäischem Recht auszuweisenden Ausgleichsflächen in der gleichen Größenordnung. Trotz der Bezeichnung als Bundesstrasse wird die Trasse so gerade und eben wie möglich durch unsere Wiesen und Wälder geführt – Hügel werden durchbrochen, Täler werden überbrückt um ohne Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen Landshut und Rosenheim fahren zu können. Wie sagte ein Befürworter der B 15 neu in einem Fernsehinterview: „Da bin ich 20 Minuten eher bei meiner Familie“. Zu welchem Preis möchte man ihn fragen. Lebensqualität ist viel mehr als ein Autobahnanschluss. Das wissen die seit Generationen in dieser wunderschönen Region lebenden und arbeitenden Menschen, sie möchten diese Landschaft auch ihren Kindern und Enkeln erhalten.

Gerne stellen die Politiker und die Befürworter auch die Bürgerbewegung als fortschrittsfeindlich hin, als Totalverweigerer. Das Gegenteil ist richtig. Seit 40 Jahren unterstützen die Gegner der B 15 neu einen sanften und umweltverträglichen Ausbau der bestehenden B 15. Durch abwechselnd zusätzliche Fahrstreifen, dem sogenannten 2+1 Prinzip, wie wir es alle von Attel kennen, lässt sich die wunderbar in die Landschaft integrierte B 15 ertüchtigen auch höhere Verkehrsbelastungen ohne Probleme bewältigen. Sinnvolle Ortsumfahrungen an den Brennpunkten wie Dorfen, Taufkirchen, Vilsbiburg und auch Landshut würden auch dem Ziel- und Quellverkehr in Spitzenzeiten ausreichend Raum bieten und die Anwohner wesentlich wirksamer entlasten als die geplante Autobahn. Und das alles würde nur einen Bruchteil der fast 2 Milliarden Euro kosten, die heute für die Autobahn B 15 neu veranschlagt werden.

Wie sagte unser Ministerpräsident Herr Seehofer doch im diesjährigen Wahlkampf: „Mit mir wird es eine Beschädigung oder gar Zerstörung unserer wunderschönen bayerischen Landschaft nicht geben.“ Nehmen wir ihn beim Wort – erhöhen wir den Widerstand gegen die B 15 neu, damit unsere Heimat auch weiterhin als „das Lächeln Bayerns“ erhalten bleibt.

Holger Kalvelage, für die BI Soyen

Die Soyener Bürgerinitiative gegen die B15n mit den Referenten bei der Gründungsversammlung (v.l.): Ernestine Singer, Holger Kalvelage, Rosi Steinberger, Ludwig Maier, Diana Bauer und ein Vertreter der „Gemeinschaft der Gegner der Autobahntrasse“

KFZ-MEISTERBETRIEB
Geschäftsinhaber
JOHANN KIRCHBUCHNER
Reparatur und Unfallinstandsetzung
Kasten 1 83564 Soyen
Tel. 08073 - 2400 Fax. 08071 - 913069

CSU Soyen befragt Mitglieder zur B15n

Im Nachgang zur CSU organisierten Informationsveranstaltung B15 neu im Mai beim Fischerwirt, wurde eine Mitgliederumfrage frei und unabhängig durchgeführt.

EINE 80% Beteiligung ergab ein eindeutiges Votum :

77,5 %	für einen sanften Ausbau sh. Anhang
12,5%	gegen jeglichen Ausbau = B15 alt
10%	für einen Autobahn-ähnlichen Ausbau
0%	stimmten für : Ist mir egal

Der CSU-OV Soyen kann mit dem Gemeinderatsbeschluss vom April „gut leben“, spiegelt dieser, dass auch den „direkt Betroffenen Anliegern“ eine moralische Unterstützung gezeigt wird. Unter dem Aspekt, dass eine Verkehrswegeplanung für die nächsten 20/25 Jahre erfolgt, werden Antworten und Lösungen gebraucht. Wir halten das Mitgliedervotum durchaus respektive auch allgemein gültig für eine Mehrheit der Soyener Bürger. Entscheidend ist, dass vordringlich die Werte >> Heimat und Mensch << vor die Werte >> Wirtschaft und Verkehr << gestellt werden sollten. NUR Miteinander und NICHT Gegeneinander führt zu einer Nachhaltigkeit. Mit dieser Aussage ist der CSU-OV Soyen an Minister Joachim Herrmann herangetreten, mit der Bitte diesen Sachverhalt in seine Entscheidung zum Verkehrswegeplan (plus) einfließen zu lassen.

Michael Schlosser, Ovors. CSU-OV Soyen

Firmgruppe sammelte für Wasserburger Tafel

Wir, die Tafelrunde der Firmlinge, brachen am 15. Juli zur Wasserburger Tafel auf. Voll bepackt kamen wir an und bauten unseren „Spendenstand“ auf. Die Helfer der Tafel nahmen uns mit Freuden auf und standen uns mit Rat und Tat zur Seite. Vor allem die Einleitung, wer wie viel bekommt, wäre für uns unmöglich gewesen. Schließlich sollen alle der ca. 180 Bedürftigen von den Spenden etwas abbekommen. Anfangs noch etwas unsicher, aber mit Freude, verteilten wir unsere Waren, und halfen dem ein oder anderen seinen Einkauf zu tragen. Für die Kinder und Jugendlichen hatten wir uns eine ganz besondere Überraschung überlegt. Jeder hat einen Gutschein bekommen, mit dem er sich bei einer Wasserburger Eisdiele eine Kugel Eis holen kann. Für viele etwas alltägliches, für manche etwas Besonderes! Es war ein schönes Gefühl zu merken, wie sich die bedürftigen freuten, dass wir zu ihnen gekommen sind. Als um zwölf dann der letzte Tafelkunde immer noch mit Lebensmittel und Pflegeprodukten vom “Spendenstand“ die Tafel verlassen konnte, waren wir erleichtert und glücklich. Nachdem wir unsere eigenen „Reste“ im Laden der Tafel eingeräumt hatten, fuhren wir mit dem Gefühl nach Hause, etwas Gutes getan zu haben. Wir sind überzeugt, dass unser Projekt mit der Wasserburger Tafel ein voller Erfolg war.

Nicht zuletzt wollen wir Danke sagen an alle, die uns unterstützt haben. Allen Spendern ein herzliches Vergelt`s Gott! Nur mit eurer Hilfe konnten wir so viele Sachspenden und eine Geldspende von 430,-Euro zur Wasserburger Tafel bringen.

Firmgruppe Soyen – Monika Huber, Mandy Keiluweit

Viele kleine Leute,
die an vielen kleinen Orten
viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht
der Welt verändern.
Danke für alle kleinen
oder großen Schritte!!

Tägliche Gebrauchsmittel, Spielzeug und Kuscheltiere wurden gesammelt.

Die Soyener Firmgruppe vor der Wasserburger Tafel: hinten (v.l.): Patrick Weinzierl, Franz Feck, Dominik Timm, Simon Heinrich, Marcel Keiluweit, Mandy Keiluweit, Monika Huber, vorne (v.l.): Stefan Huber, Michael Winkler

Soyener Dorfladen
Anita Wimmer
Seestraße 2 - 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 26 86 • Fax: 0 80 71 / 92 26 84
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 Uhr - 18.00 Uhr
mittags von 13.30 - 14.30 Uhr geschlossen
Sa. 7.00 Uhr - 12.00 Uhr
Kühlanhänger-Verleih

Zimmerei + Holzbau
WAGENSTETTER
Meisterbetrieb
Holz am Haus und im Garten
Beratung · Planung · Ausführung aus einer Hand
Balkone · Zäune · Pergolen · Carports
Gartenmöbel · Dachdeckungen
Eingangsüberdachungen und Sanierungen
83564 Soyen · Maierhof 43
Telefon 0162/3109603

KINDER-TAGESSTÄTTE SOYEN

Das ist Lilly. Sie besucht den Eichhörnchenkobel in der Kindertagesstätte St. Peter in Soyen. In loser Reihenfolge erzählt sie an dieser Stelle vom Alltag im Kindergarten:

Mai 2014

Poa, haben wir gerade viel zu tun! Erst mal Waldwochen: Jeden Tag gehen wir in den Wald und bauen und spielen dort. Das macht viel Spaß! In die Mitte von unserem Nest legen wir Nüsse und am nächsten Tag sind sie weg. Wer hat die wohl geholt? Ich glaub ein Eichhörnchen. Das passt doch auch super gut zusammen – weil wir sind doch auch Eichhörnchen! Und an einem Tag sehen wir einen Frosch, ich bin ganz sicher, dass das ein gestreifter Langsprungfrosch ist, aber die anderen meinen es könnte ein Laubfrosch sein.

Wir klettern auch viel rum und es ist einfach schön den ganzen Tag draußen zu sein.

Einmal dürfen wir in die Backstube vom echten Bäcker! Wir machen dort unsere eigenen Brezen und am nächsten Tag gibt´s die zur Brotzeit. Voll lecker! Ein Stückchen heb ich auch auf für die Mama, denn die wollte so gerne auch mitkommen, aber leider: es dürfen nur Eichhörnchenkinder!

Ein Tag ist ein bisschen traurig, denn die Panja vom Rabennest hört auf zu arbeiten. Wir feiern Abschied und sagen tschüss zu ihr. Sie arbeitet jetzt in einem anderen Kindergarten.

Und dann ist es noch einmal traurig, weil die Ida auch bald aufhört. Sie hat uns erklärt, dass sie den ganzen Tag auf ein ganz krankes Kind aufpassen wird, das darf sich gar nie verletzen und braucht ganz dringend die Ida. Hm, schade, aber auch gut für das kranke Kind.

Und ich bin dann in der Schule und bis zu den großen Ferien ist die Ida noch bei uns.

Juni 2014

Wir Geparden machen aus, was wir beim Vorschulausflug machen: Wir fahren mit dem Zug ins Kino und gehen zum Eis essen. Ich freu mich schon drauf!! – und alle, die mögen, dürfen im Kindergarten übernachten!! – Also: ich mag! Wir dürfen im Zelt schlafen und im Kindergarten frühstücken, das wird bestimmt toll!

Wir hatten Besuch vom ADAC – da haben wir gelernt, wie man über die Straße geht. Ich schau jetzt immer ganz gut nach links und rechts und streck die Hand raus und sing das Lied dazu:

„Bei rot bleib ich stehn, bei grün darf ich gehn, ich schau dem Fahrer ins Gesicht – hat er mich auch gesehn? Ich schau nach links, ich schau nach rechts und dann noch mal nach links, bis ich mich endlich sicher fühl, dann geh ich erst zunächst.“

In den Ferien bin ich endlich sechs geworden und ich bin noch mehr ein Schulkind geworden, weil ein Zahn wackelt! Ich tu da jetzt immer so hin mit den Fingern und wackel dran rum, jeden Tag ein bisschen stärker. Hoffentlich fällt der bald raus, dann hab ich auch eine Zahnlücke.

Im Kindergarten ist wieder Familienfest. Wir singen etwas vor und schenken unseren Eltern etwas Gebasteltes. Und sonst dürfen wir alles mögliche spielen, z.B. Schatz suchen im Sand, angeln, Fußball und lauter Sachen. Auch ein Schmetterlingstattoo bekomme ich.

Und meine Freundin und ich sind sehr mutig. Wir gehen immer mit unseren Flöten rum und spielen den Menschen etwas vor.

Juli 2014

Wir waren in der Bücherei bei Frau Knörr, und ich bin jetzt „bibfit“! – Weißt du eigentlich was das heißt? Bib, das ist die Bücherei und fit, das ist eben fit und jetzt kann ich also Bücher ausleihen. Voll gut! Wenn ich dann in der Schule bin, dann darf ich noch viel öfter zur Frau Knörr!

Ich hab der Margit von meinem Geburtstagskuchen erzählt. Jetzt ist sie so neugierig geworden, dass ich das Rezept mitgebracht habe. Die Margit hat Hühnereier und ich die Schokolade mitgebracht und das andere Zeug hatten wir im Kindergarten. Dann haben wir meinen Kuchen noch einmal gebacken und gemeinsam gegessen! – Lecker!

Wir besuchen auch wieder die Schule. Ich darf in die zweite Klasse gehen und die Johanna ist meine Patin. Mit ihr male ich ein Bild zu einer lustigen Geschichte, die die Frau Bellin vorliest. Ich freu mich schon drauf, dass die Frau Bellin meine Lehrerin wird.

Heute muss ich ganz früh aufstehen, denn wir fahren mit dem Zug! Und ein Zug, der wartet einfach nicht. Gut, dass ich nicht so weit zum Bahnhof laufen muss! Von der Mama bekomme ich Brotzeit und ein bisschen Schokolade und ein bisschen Geld, damit ich im Kino etwas einkaufen kann. Wir fahren erst mit dem Zug und dann mit dem Bus, bis wir in Wasserburg sind. Dann gehen wir noch ein Stück bis zum Kino. Wir schauen wieder Petterson und Findus an, aber diesmal als Film. Und weißt du, was gut ist? Die Sandra kauft Popcorn für uns ein! Immer 4 zusammen einen riiiiiiiesigen Eimer! Und weißt du wer mit mir zusammen ist? 3 Kinder und die Sabine! Da haben wir so ein Glück, weil die Sabine hat fast nichts davon gegessen, dann hatten wir noch mehr! Nach dem Film dürfen wir noch Eis lecken. Leider ist Kokos aus, dann muss ich halt Mango nehmen. Am Spielplatz ist es auch gut, aber ein Spieldings ist kaputt, blöd.

Heute darf ich einen „Blaui“ machen. Mama sagt, das ist das letzte Mal, dass das geht, denn in der Schule darf das nicht mehr. Wir machen uns zusammen einen richtig schönen Mama-Tochter-Blaui-Tag.

Mein Zahn ist rausgefallen!! Und noch einer wackelt!

Jetzt freue ich mich auf den Abschluss. Ich bin gespannt, ob ich da auch so rausgeworfen werde, wie meine Brüder. Und 2 mal darf ich noch bei der Ida essen. Und dann darf ich noch im Zelt übernachten und dann – ja dann hab ich Ferien und warte auf meine Schultüte. Auf die bin auch schon so was von gespannt!

Eva-Maria Kern

Ludwig Stepfer
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister
S farbe & gestaltung
• sämtliche Malerarbeiten
• Fassadengestaltung
• Lehmputze
Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

Geidobler
Fahrzeug- u. Karosseriebau
Josef Geidobler & Sohn GmbH
Soyen

„Schee war´s“ beim Familienfest in der Kindertagesstätte St. Peter

Ende Juni feierten wir unser alljährliches Familienfest in der Kita St. Peter. Bei idealem Feierwetter trafen wir uns am frühen Nachmittag im Garten. Die Kinder begrüßten die Gäste mit einem zünftigen bayerischen Lied und überreichten den Eltern die selbstgebastelten Familiengeschenke. Anschließend ging es gleich los mit der Spieleralley. Bei Sackhüpfen, Wasserspritzen, Angeln und Fußballgolf konnten die Kinder und auch manche Eltern ihr Geschick und ihr Können unter Beweis stellen. Auf alle Fälle hatten alle einen Heidenspaß. Zwischendurch übten wir große Seifenblasen zu machen, suchten im Sand nach murmeligen Schätzen und ließen uns Tattoos sprühen. Zur Belohnung gab es ein Eis. Währenddessen versorgte uns der Elternbeirat und fleißige Helfer mit Trinken und Essen und alle konnten sich am reichhaltigen Kuchenbuffet bedienen.

Es war ein sehr entspanntes und gemütliches Fest und wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern vor während und nach dem Fest!!!

Anna Stieglbauer, Kita Soyen

DAS SOYENER BÜRGERBLATT
VON BÜRGERN – FÜR BÜRGER

INTEGRATIONS-KINDERGARTEN

Staatlich anerkannte Erzieherinnen:

In diesem Kindergartenjahr haben 3 Mitarbeiterinnen in unserem Integrationskindergarten die Prüfung zur Staatlich anerkannten Erzieherin geschafft. Wir gratulieren ganz herzlich – es freut uns besonders, dass alle drei Erzieherinnen weiterhin in unsere Einrichtung arbeiten.

Erstaunlich ist, dass dieses Ziel auf völlig unterschiedlichen Wegen erreicht wurde. Ich habe die Erzieherinnen um eine kurze Info gebeten.

Lisa:

„Nach dem Abschluss der mittleren Reife begann ich meine 5-jährige Erzieherinnenausbildung an der Fachakademie in Starkheim/Mühldorf. Die ersten zwei Jahre meiner Ausbildung verbrachte ich in verschiedenen Einrichtungen. Anschließend schloss ich erfolgreich die Prüfung zur Kinderpflegerin ab. Danach zwei Jahre Vollzeitausbildung in der Fachakademie mit kurzen Praktikumserfahrungen in der Grundschule, Kinder, Jugend und Behindertenarbeit. Mit dem Berufsanerkennungsjahr im Soyener Integrationskindergarten schloss ich vor kurzem mein angestrebtes Berufsziel zur staatl. anerkannten Erzieherin ab.“

Johanne:

„Ich habe die Ausbildung zur Erzieherin als externe Bewerberin an der katholischen Fachakademie für Sozialpädagogik in München absolviert.

Durch den Hochschulabschluss als Kulturhistorikerin, die Erziehung meiner drei Kinder und die praktische Erfahrung in einer Elterninitiative in München wurde ich zur externen Prüfung zugelassen. Ich habe unterstützend einen einjährigen Begleitkurs belegt und mich dann eigenverantwortlich auf die praktischen und schriftlichen Prüfungen vorbereitet.

Nach zwei intensiven Jahren des Lernens werde ich im August meine Ausbildung beenden und ich bin glücklich weiter im Integrationskindergarten arbeiten zu dürfen.“

Christina:

„Im September 2010 begann ein neuer, mühevoller und spannender Abschnitt in meiner beruflichen Laufbahn: die berufsbegleitende Teilzeitausbildung zur Erzieherin. Zwölf Jahre arbeitete ich bis dahin als Kinderpflegerin im Integrationskindergarten, und nun gab es ein neues Ziel: staatl. anerkannte Erzieherin zu werden.

Dreieinhalb Jahre jedes Wochenende in die Fachakademie Starkheim zu fahren bedeutete: wenig Zeit für Familie und Freunde, Bücher wälzen und Lernen. Außerdem mussten sich meine verständnisvollen Kollegen „mei Schimpferei“ immer wieder anhören. Aber jetzt ist es geschafft und seit März 2014 arbeite ich (vielleicht die nächsten 15 Jahre) als Erzieherin in der Waldgruppe des Integrationskindergartens.“

Ab in die Schule!

Die besondere Zeit der Vorschüler ist jetzt vorbei – die ganze Kindergartenzeit ist vorbei - jetzt sind sie Schulkinder. Die „Schlauen Nashörner“ wurden bestens darauf vorbereitet: Besuche in der Schulbücherei bei Frau Knörr, Zirkusvorstellung und „Sinfonie der Tiere“ in der Turnhalle, eine gemeinsame Sportstunde, Schuleinschreibung, Wandertag mit der 1. Klasse und den Kollegen vom oberen Kindergarten zum Zirkuswagen nach Daim, jetzt noch ein Besuch im Unterricht....

Die Kinder hatten dank der guten Zusammenarbeit mit der Grundschule Soyen und der KiTa St. Peter viel Zeit und Gelegenheiten die Lehrerinnen, Klassenkameraden und das Schulhaus kennenzulernen.

Im Integrationskindergarten durften die Kinder ein Sozialkompeztenztraining absolvieren, zum Abschluss noch ein Bilderbuch basteln und als Höhepunkt dürfen die Kinder im Zirkuswagen übernachten. Bei diesem „Schlaffest“ (das hat Nelli gesagt) wird, so glaube ich, wenig geschlafen: eine Nachtwanderung, Grillen, und ein kuschliges Nachtlager im Zirkuswagen mit Geschichten, morgens noch ein gemeinsames Frühstück und Aufräumen.

Am 30.07.14 werden Bastian, Benno, Jennifer, Larissa, Nelli, Vincent und Florian von allen Kindern und vom Team mit einer großen Feier verabschiedet.

Auch wir Eltern dürfen uns verabschieden und bedanken uns für die schönen Stunden, die Aufmerksamkeit, die Unterstützung und die guten Zusammenarbeit mit dem Team des Integrationskindergartens!

Marille Gürtel

4. Klasse 2013/2014: Unsere Schulzeit an der Grundschule Soyen

Von der 1. bis zur 4. Klasse. Ein kurzer Rückblick über die einzelnen Klassenstufen

Wir alle waren aufgeregt, denn wir kamen endlich in die **erste Klasse.** Zappelnd saßen wir mit unseren Schultüten auf den Bänken und hörten der Direktorin zu. Unsere Lehrerin Frau Windmaier zeigte uns den Klassenraum und wir fingen mit dem Unterricht an. Mimi eine kleine Stoffpuppe begleitete uns durchs 1. Schuljahr. Wir lernten das A B C und die Zahlen kennen. Voller Vorfreude fuhren wir das erste Mal zum Kirtahutschen. Lachend hutschten wir eine Runde und bekamen Krapfen und Punsch. Wir waren nun schon ein halbes Jahr in der 1. Klasse. Wir freuten uns, dass wir schon lesen und schreiben gelernt hatten. Im Fasching feierten wir in der Klasse mit Verkleidungen, Masken und allem was dazu gehört. Wir machten Spiele in der Turnhalle z.B. Reise nach Jerusalem oder Menschenmemory. In der 1.Klasse hatten wir Klasse 2000. Frau Delakowitz und ihr Gehilfe Claro brachten uns etwas über die Körperteile des Menschen bei. Die 1. Klasse hat uns sehr Spaß gemacht!

Die **zweite Klasse** war insgesamt ein sehr schönes Schuljahr. Am Anfang hatten wir Frau Windmaier als Lehrerin. Da sie schwanger wurde, unterrichtete uns Frau Seifried. Beide Lehrerinnen waren nett und geduldig. Es kam auch eine neue Schülerin zu uns. Aber nun zu unseren Erlebnissen: Am Anfang des Jahres besuchten wir das König Ludwig Schloss .Im späten Herbst fand an unser Schule die Rauhnacht statt. Jede Klasse hatte eine Aufführung vorbereitet und der Chor (Geleitet von Frau Windmaier) hatte sogar ein Musical geplant. Am Frühjahrsanfang fuhren wir in die Indianerausstellung in den Lockschuppen nach Rosenheim. Ungefähr zwei Monate später verabschiedeten wir Frau Windmaier mit einer lustigen Feier. Zwischen Frühlingsende und Sommeranfang nahm die ganze Schule bei der Spendenaction „Lauf für ein Leben“ teil. Das Geld kam nach Ecuador. Dabei zählte jeder Kilometer. Ungefähr zur selben Zeit experimentierten wir mit dem Stoff Wasser. Am Ende des Schuljahres veranstalteten wir passend zu unserem HSU Thema Tiere einen Ausflug in den Tiergarten nach Obereith. Leider wendete sich diese wundervolle Zeit viel zu schnell dem Ende zu.

Am Anfang der **dritten Klasse** hatten wir in HSU das Thema Schulumgebung und gingen durch Soyen, um einen Ortsplan zu erstellen. Ungefähr drei Wochen später kam ein Benimmcoach zu uns. Als die drei Tage mit dem sehr netten Mann vorbei waren, hatte sich das Benehmen bei manchen verändert. Am 5. Mai feierten 24 glückliche Kinder ihre erste heilige Kommunion. In der Riedener-Kirche Sankt Peter durften wir nun unsere erste Hostie erleben. Zunächst hatten wir in HSU das Thema ,,Afrika“. Dort erfuhren wir über die Kultur und das Leben der Menschen dort. Außerdem besuchte uns einmal Frau Stadler und zeigte uns wie die Schokolade aus Afrika zu uns kam. Am Wandertag fuhren wir in das Bauernhausmuseum nach Amerang. Eine sehr nette Frau, die als Bäuerin verkleidet war, erklärte uns wie die Leute ihre Häuser bauten und wie sie ihren Alltag gestalteten. Am Ende der 3. Klasse bekamen wir einen spannenden Naturfilm von der Familie Kleinle im Schupferkino gesponsert.

Unsere dritte Klasse war schön, spannend und oft lustig!

In der vierten Klasse starteten wir wieder mit unserer Lehrerin Frau Bock. Wir besuchten unseren Bürgermeister Karl Fischberger im Rathaus. Bald darauf marschierten wir zum Kirtahutschen und stopften uns mit leckeren Krapfen voll. Im Dezember kam der Nikolaus zu uns und in der Klasse wichtelten wir. Jeden Tag durfte ein Kind einen mit Überraschungen gefüllten Socken öffnen. Dann malten wir schöne Weihnachtspostkarten. Zusammen veranstalteten wir ein Osterfrühstück, bei dem jedes Kind etwas Leckeres mitbringen durfte. Das Projekt ,,Gesunde Schulmilch “, wo wir auf den Bauernhof in Hundsham gingen, gefiel uns sehr. Dort schauten wir uns die Kühe und den Stall an. Unsere Klasse schaute sich den Film „Das kleine Gespenst“ im Wasserburger Kino an. Immer zu zweit hielten wir ein Referat über die verschiedenen Länder. Der Titel unserer spannenden Klassenlektüre lautete: Die Jagd nach dem Leuchtkristall! Sie hat uns allen sehr gut gefallen. Herr Müller zeigte uns die Kläranlage. Immer wieder begleitete uns Frau Witschov beim Schwimmunterricht und Frau Cramer als Lesepatin. Im Gasteig brummt hörten wir uns verschiedene tolle Musikstücke an. Dort gefiel es uns sehr gut. In der Mittelschule wurde uns Kochen und Werken, sowie Singen und Trommeln gezeigt. Highlight des 4. Schuljahres war die Fahrt ins Schullandheim Burghausen. Beim Musiktag durften wir in verschiedenen musikalischen Workshops vielerlei musikalische Stationen ausprobieren. Nach dem Sportfest waren wir vom Springen, laufen und werfen sehr erschöpft. Am Ende der 4. Klasse erwartete und die Fahrradprüfung. Wir freuen uns auf unsere weiterführenden Schulen und werden unsere Lehrer, besonders Frau Bock, sehr vermissen. Diese aufregende Zeit werden wir sicherlich nie vergessen.

INTERVIEW

FRAGE: Wisst ihr noch ob ihr euch auf die Schule gefreut habt?
ANTWORT: 21 Kinder antworteten mit Ja und der Rest mit Nein.

FRAGE: Ist es jetzt immer noch so?
ANTWORT: 17 Kinder freuen sich immer noch sehr auf die Schule. Bei den anderen schwankt es jeden Tag.

FRAGE: Weißt du noch wie deine Schultüte aussah?
ANTWORT: Fast alle Kinder haben ein gutes Gedächtnis und konnten sich an ihre Schultüte erinnern.

FRAGE: Was ist typisch für unsere Klasse?
Zitat Schüler: „Wir sind coole Nüsse und lachen jeden Tag.“
„Dass wir immer zusammengehalten haben.“
„Dass wir uns nach einem Streit immer wieder vertragen haben.“
„Lachen, lernen, Spaß“…

FRAGE: Was war das Lustigste in den letzten vier Schuljahren?
ANTWORT: Schullandheim, Aprilscherz, eigentlich alles, das waren die häufigsten Antworten!

FRAGE: Wie viele Schüler schliefen im Landschuldheim mehr als fünf Stunden pro Nacht?
ANTWORT: Logischerweise keiner!

FRAGE: Wer geht nach dem Sandmännchen ins Bett? ☺
ANTWORT: Natürlich keiner!

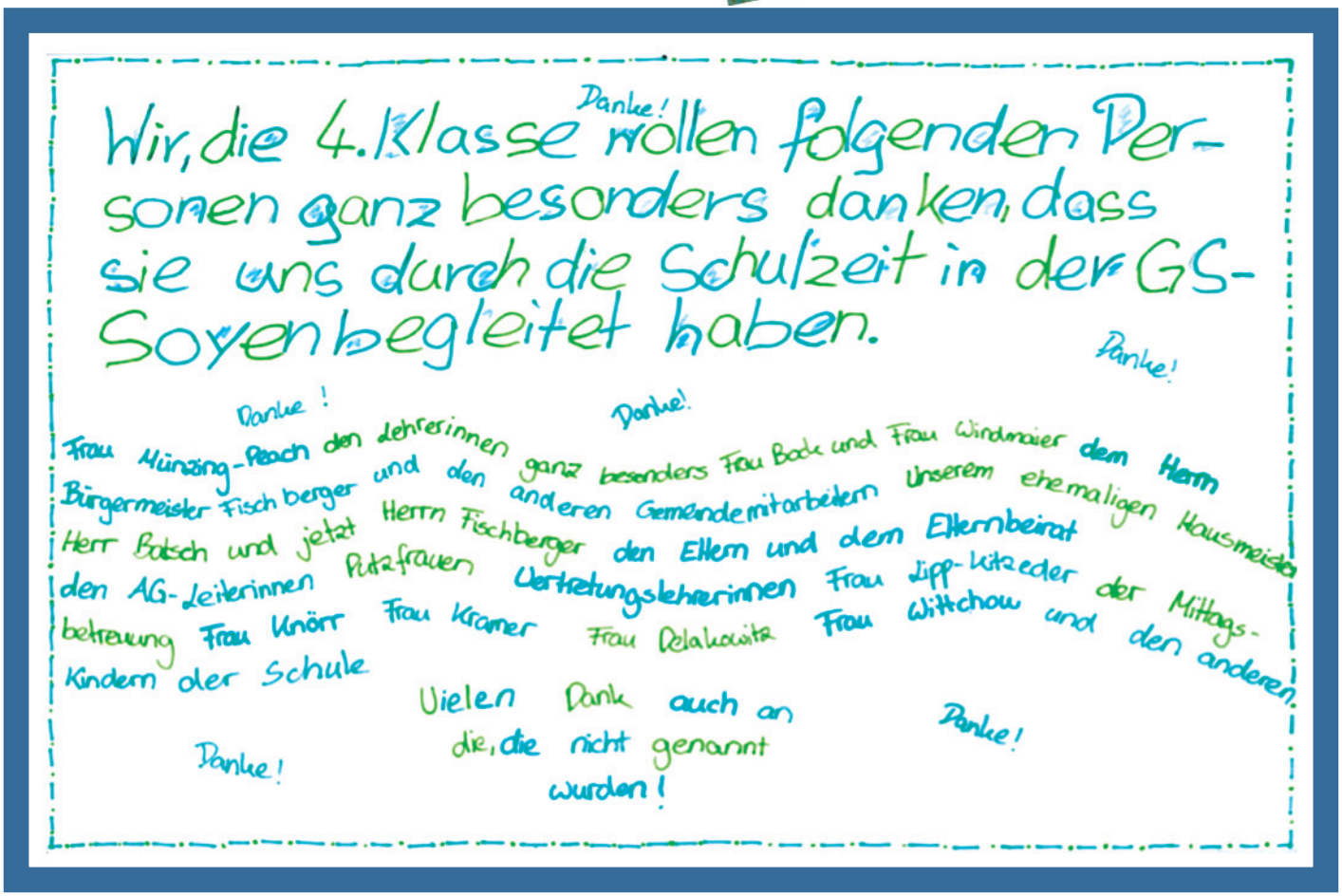
FRAGE: Welche Note würdet ihr der GS Soyen geben?
ANTWORT: Note: 1-2 !

FRAGE: Was werdet ihr an der Grundschulzeit am meisten vermissen?
ANTWORT: Die netten Lehrerinnen, Freunde/innen und Ausflüge!

Die 4. Klasse der Grundschule Soyen wurde mit einer ansprechenden Veranstaltung humorvoll verabschiedet. Neben den Ansprachen der Elternvertreter bedankten sich Rektorin Frau Münzing-Paech und Bürgermeister Karl Fischberger bei den Eltern und Lehrkräften für die Mitarbeit und wünschten den Schülern weiterhin alles Gute. Klassenleiterin Frau Anna Bock trug Ihre Empfindungen für Ihre „erste vierte Klasse“ in einem einfühlsamen Gedicht vor. Seppi Spagl spielte zwei Musikstücke, die Abschlussklasse trug einige lustige Lieder vor und dann wurden die entlassenden Schüler von der 3. Klasse kunstvoll und in einem Spalier „hinausgeworfen“.

Ein Lebensabschnitt ging damit zu Ende und manches Kind und mancher Elternteil hatt hin und wieder eine Träne im Auge.

Im Kunstunterricht haben wir zu vielen kreativen Themen gestaltet, gemalt und collagiert. Hier einige Beispiele:



Danke!

Wir, die 4. Klasse wollen folgenden Personen ganz besonders danken, dass sie uns durch die Schulzeit in der GS-Soyen begleitet haben.

Danke!

Danke!

Danke!

Frau Münzing-Paech den Lehrerinnen ganz besonders Frau Bock und Frau Windmaier dem Herrn Bürgermeister Fischberger und den anderen Gemeindemitarbeitern Unserem ehemaligen Hausmeister Herr Batsch und jetzt Herrn Fischberger den Eltern und dem Elternbeirat den AG-Leiterinnen Putzfrauen Vertretungslehrerinnen Frau Lipp-Kitzeder der Mittagsbetreuung Frau Knörr Frau Kramer Frau Delakowitz Frau Wittchow und den anderen Kindern der Schule

Vielen Dank auch an die, die nicht genannt wurden!

Danke!

Danke!

INTEGRATIONS-KINDERGARTEN

Von der Gründung bis zum Waldkindergarten

Gegründet wurde der Integrationskindergarten vor ca. 40 Jahren als Elterninitiative. Träger sind momentan 28 Eltern. Jede Familie mit Kind im Kindergarten, muss auch eine Aufgabe erfüllen: Rasenmähnen, Feriendienst machen, Wäschewaschen u.s.w.

Dazu kommen noch die fünf geschäftsführenden Vorstände: Claudia Pannott, Ulli Ott, Esther Conrades, Martin Ganslmeier und Andreas Hörter.

Nachdem durch eine Gesetzesänderung vor zwei Jahren alle Kindergärten Integrationsplätze anbieten dürfen und müssen, befürchteten wir einen Rückgang der Integrationskinder in unserem Kindergarten. Ohne den höheren und geförderten Betreuungsaufwand der Integrationskinder wäre unserem Kindergarten die Existenzgrundlage genommen. Wir wären viel zu klein, um mit dem dazu erforderlichen hoch qualifizierten Personal sinnvoll funktionieren zu können.

Also mussten wir uns vergrößern. Mehr Kinder aufnehmen? Schwierig. Im Haus gibt es nur für 23 Kinder eine Betriebserlaubnis. Was also tun? So einigten wir uns, Waldgruppe zu installieren mit zusätzlichen 18 Kindern. Wir gingen auf Platzsuche und durch einen glücklichen Umstand ging zur gleichen Zeit die Familie Bramer auf uns zu, und bot uns Ihre Unterstützung an.

Ein Bauwagen wurde umgebaut, renoviert und isoliert und an die heutige Stelle gebracht.

Und so haben wir heute eine zweite Gruppe, eine Waldkindergartengruppe.

Für das Zustandekommen möchten wir uns recht herzlich bedanken bei Familie Bramer, Bürgermeister Fischberger, Herrn Machl und der Gemeindeverwaltung sowie den Mitarbeitern des Bauhofes.

Integrationskindergarten Soyen

DAS SOYENER BÜRGERBLATT
VON BÜRGERN – FÜR BÜRGER

Soyen GRUNDSCHULE SOYEN

Zusammen gesungen und getanzt am Aktionstag Musik „... ich bin dabei“!

Miteinander aktiv Musik gemacht haben die Soyener Grundschüler am Aktionstag Musik in Bayern. Mit diesem besonderen musikalischen Tag, dessen Initiator die bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik in Bayern ist, soll die Bedeutung des Singens und Musizierens beim Tun und Zuhören erlebt werden. Bei drei musikalisch geschulten Soyener Fachkräften und den Lehrern der Schule durften die Kinder ansprechende Lieder wie „ „Hast du heute schon gelacht?“ oder „Probier´s mal mit Gemütlichkeit“ lernen und im gemeinsamen Singen und Musizieren, z. B. mit Boomwhackers, das sind Musikinstrumente aus unterschiedlich langen Kunststoffröhren, oder mit Orff-instrumenten die Musik als faszinierende und verbindende Kraft erleben. Bei dem Angebot „Drums Alive“ konnten sich die Schüler durch Trommeln auf Pezzibällen zu fetziger Musik lustig und kreativ ausdrücken. Nebenbei wurde ihr Rhythmusgefühl geschult und ihr gesundes physisches, psychisch mentales und emotionales Gleichgewicht gefördert.

Und dass im WM-Jahr 2014 der Fußball nicht fehlen darf, versteht sich von selbst. Mit dem Fußballtanz „La Ola“ wurden alle fußballbegeisterten Soyener, ob groß oder klein, gleichermaßen mitgerissen.

Barbara Münzing-Paech, Rektorin

Am Aktionstag Musik wurden Bewegungen zur Musik kreiert und . . .

. . . das Rhythmusgefühl geschult

Die 4. Klasse der Grundschule Soyen besuchte die Kläranlage

Wie wird Abwasser wieder sauber? Dieser Frage stellten wir, die 4. Klasse der GS Soyen, uns am 27.05.2014. Deswegen marschierten wir zu Fuß ins Mühlthal zur Kläranlage Soyen, wo uns Christian Müller recht herzlich begrüßte. Er erklärte uns den Reinigungsprozess sehr anschaulich und führte uns durch die gesamte Anlage.

Wir besichtigten zuerst die Stelle, an der das Abwasser von den Häusern in die Anlage geführt wird. Dort wird das Abwasser zum ersten Mal gefiltert und Fremdstoffe entfernt. Anschließend gingen wir zum Umwälzbecken. Hier spritze und blubberte es stark. Gleich daneben befand sich das Belebungsbecken. Hier wirkt der absinkende Schlamm wie eine Art Filter, der das Klärwasser reinigt. Außerdem führte uns Herr Müller noch in sein Büro und das Labor. Am Ende durften wir noch ungeklärte Fragen stellen. Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei Herrn Müller für die gute Führung.

Julia Stieglbauer, Klasse 4

www.achatz-landschaftsbau.de
Gartengestaltung
Christoph ACHATZ
Bergstraße 3
83562 Rechtmehring/Freimehring
Telefon 08076 / 8892-34
Fax 08076 / 8892-35
Mobil 0177-6682992
Pflaster- und Granitarbeiten, Natursteinmauern, Rasenbau, Pflanz- und Pflegearbeiten, Teich- und Zaunbau

Auf die Bücher – fertig – los! Rekordausleihe in der Schulbücherei

Wer liest denn das alles? Könnte man fragen, bei knapp 3500 Ausleihen in einem Schuljahr! Mit diesem Rekordergebnis schließt die Statistik des Ausleihjahres 2013/2014 ab, sehr zur Zufriedenheit der kleinen Kunden, aber auch der Büchereileitung. Denn diese Bücher lesen unsere Kinder!!

Die Schmökerplätze 1 bis 3 eroberten in diesem Sommer drei Jungs – sie widerlegen die gängige Meinung, dass Buben nicht so gerne ein Buch in die Hand nehmen. Mit 63 entliehenen Büchern belegt Anton Winkler den Spitzenplatz, gefolgt von Lukas Gütter und Emilian Böklen, die ebenfalls sehr fleißige Nutzer der Bücherei sind; alle drei sind Schüler der dritten Klasse. Und sie berichten, dass „die Mischung“ der Medien ihrer Meinung nach passe, für sie seien ausreichend Krimi- und Gruselbücher, Sachbücher und Comics zur Auswahl vorhanden.

Auch die Vorschulkinder freuten sich über eine Anerkennung. Sowohl die Teilnehmer aus dem Integrationskindergarten als auch der Kindertagesstätte St. Peter besuchten regelmäßig die Ausleihe. Und das nicht nur zum Aussuchen: so manches lustige Bilderbuch wurde vorgelesen, eine Schatzsuche verhalf zur besseren Orientierung, wie und wo finde ich denn ein Buch, das mir gefallen könnte? So erlernten sie bereits spielerisch die Nutzung einer Bücherei und dürfen sich nun stolze Besitzer eines Bibliotheksführerscheins nennen. Das Abschiednehmen fiel den Kindergartenkindern nicht schwer: „Wir kommen im Herbst wieder“, so hieß es, “aber dann mit Schulranzen!“

Ausgezeichnet durch die Stiftung Lesen für besonderes Engagement im Bereich Leseförderung wird die Bücherei auch im kommenden Schuljahr versuchen, durch gute Qualität und attraktive Aktionen den Kindern Lust zum Schmökern zu vermitteln. Für die Kleinen im Kindergarten wird es ab Herbst eine Überraschung geben, verraten wird noch nichts, nur, dass auch die 1-5-Jährigen zukünftig büchereimäßig versorgt werden. Wir werden rechtzeitig berichten.

Wir sind die Schmökerkönige!

Wir haben den Büchereiführerschein!

Kebinger
Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co.KG
83564 Soyen- Rottenhub 6
Tel. 08072 / 1631 Fax 3265
0171 / 265 65 40

• Garten- u. Landschaftsbau
• Baumschule
• Bruchsteinmauern
• Zäune
• Erd- u. Abbrucharbeiten
• Entwässerungsarbeiten
• Maschinelle Betonsteinverlegung
• Rohrpressung u. Verlegung mit Erdrakete

Wir helfen weiter
Wir übernehmen für Sie die würdige Durchführung einer Bestattung, die Ihnen in der Zeit des Abschiednehmens Trost und Stütze ist.
Kirchreither Bestattungen
Inh. Wagensonner Josef, Strohreith 1, 83564 Soyen
Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, Sonn- und Feiertags Dienstbereit
Wir beraten Sie ausführlich und kommen jederzeit zu einem Hausbesuch.

METZGEREI - PARTYSERVICE
Josef Mittermaier
Wir schlachten und produzieren selbst!
Heckenstraße 14 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 63 85 Fax 0 80 71 / 92 18 22

OBERMAIER
MONTAGESERVICE & DIENSTLEISTUNG
Zu vermieten:
Minibagger • Rüttelplatte
3-Seiten-Kipper
Partyzelt (ca. 6x11 m)
Terrassen- u. Pflasterbau
Andreas Obermaier · Koblberg 26 · 83564 Soyen
Mobil: 0173-7537322 · Telefax: 08071-597917 · E-Mail: md.obermaier@online.de

INNBILD
Fort- und Weiterbildung
Auftrag - Buchhaltung - Lohn - EDV
Buchführungsdienst
Lohnabrechnungen
Baulohn
Toni Schillhuber
Polln 1 • 83564 Soyen
Innbild Fon 08072 / 3729075 Fax 08072 / 3768170
innbild@gmx.de • www.innbild.de

Rückblick auf das Schuljahr 2013/14

Bildung ist das Beste, was wir unseren Kindern mitgeben können. Dies zu gewährleisten, müssen wir fördern, aber auch fordern. Und das ist in einer Schule möglich, in der auf die individuellen Begabungen und Fähigkeiten der Schüler eingegangen werden kann und eine optimale Förderung aller Kinder garantiert ist. In der Grundschule Soyen hat das Wohl des Kindes absoluten Vorrang. Unsere Grundschule ist eine offene Schule, die den Gedanken der Inklusion aktiv umsetzt. Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf lernen gemeinsam und werden bestmöglich gefördert. Die Schüler werden zugleich für das Anderssein mancher Mitschüler sensibilisiert, indem die Lehrer das Thema im Unterricht offen ansprechen, dass Besonderheiten bei manchen Mitschülern normal sind und es keinen Grund für Ausgrenzung gibt. Die zukünftigen Erstklässler werden für einen erfolgreichen Übertritt in die Grundschule bereits im Vorschulalter intensiv vorbereitet. In regelmäßig stattfindenden Kooperationsveranstaltungen, die auf das ganze Schuljahr verteilt sind, finden verschiedene gemeinsame Aktionen für die Vorschulkinder des Integrationskindergartens Soyen und der Kindertagesstätte St. Peter und den Grundschulkindern der ersten und zweiten Jahrgangsstufe statt. Alle unsere Bemühungen um Erziehung, Persönlichkeitsentwicklung und Bildung sind darauf ausgerichtet, dass die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder im Vordergrund stehen. Das kann nur dann gelingen, wenn ein Schulmiteinander auf gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung basiert und dadurch Unterstützung findet.

Allen Lehrkräften der GS Soyen, die engagiert, kreativ und eigeninitiativ hervorragende Erziehungsarbeitet leisten, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Nicht zuletzt spreche ich sämtlichen Mitarbeitern der Schule und dem Elternbeirat für die nicht immer einfach zu organisierenden Arbeiten, die Motivation und Unterstützung meinen Dank aus. Allen am Schulleben beteiligten Personen wünsche ich wunderschöne, erholsame Ferien. **Barbara Münzing-Paech,** Rektorin

Salzburgerstr. 1
83512 Wasserburg
Unterricht: Mo.+ Do. 19.00

Hauptstr. 1
83527 Haag/ Obb.
Unterricht: Mi.19.00

Fahrschule Tegler

Fon 08071 /10 49 59
Mobil 0173 / 911 64 51

Einfach vorbeikommen oder anrufen, anmelden und mit Spaß zum Führerschein

STOP

info@fahrschule-tegler.de www.fahrschule-tegler.de

WOHNEN & LICHT
ANTIK • MODERN
TONI WAURISCH
Lehen 16 83539 Pfaffing Telefon 08039/4201 Fax 08039/4271
Öffnungszeiten: Di - Fr 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 16.00 Uhr
MÖBEL LAMPEN STOFFE

RSA verteilt Kindergarten-Diplome

Die Jugendberaterinnen der Raiffeisenbank RSA freuten sich dieses Jahr wieder ganz besonders auf die Übergabe der Kindergarten-Diplome an die zukünftigen Schulanfänger.

Vieles haben die Kinder der Gemeinden Rechtmehring, Soyen und Albaching bereits in ihrer Kindergartenzeit gelernt. Mit großer Spannung und viel Freude erwarten sie nun ihren ersten Schultag. Als Auszeichnung für die erfolgreichen Jahre im Kindergarten erhielten die angehenden Schüler das Kindergarten-Diplom der Raiffeisenbank RSA überreicht. Als Start in den neuen Lebensabschnitt gab es ein tolles Überraschpaket. Unter anderem war vieles Nützliches für den Schulunterricht enthalten, wie zum Beispiel ein Pelikan-Malkasten, ein Hausaufgabenheft und ein Stundenplan. Aber auch der Spaßfaktor kam bei den Geschenken nicht zu kurz, so wird es in den Sommerferien mit Seifenblasen, einem Wissensquartett und vielen Kleinigkeiten bestimmt nicht langweilig. Zusätzlich erhielt jedes Kind einen Spargeschenkgutschein über 5 Euro, welcher in den Filialen der Raiffeisenbank RSA eingelöst werden kann.

Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle wieder an die Kindergärten für die tolle Zusammenarbeit. Die Raiffeisenbank RSA wünscht allen Schulanfängern schöne Sommerferien und einen guten Start. **RSA**

Die Kinder hatten viel Spaß bei der Diplomübergabe.

Georg Bacher
Kfz. - Meisterbetrieb
Schmiedemeisterbetrieb
83564 Wendling / Soyen
Tel. 08071 / 7953 Fax 51431

Martin Krieg
KFZ u. LM - Service
Metallkonstruktionen
Ideen aus Metall
83564 Soyen
Hinterleiten 1
Tel. 08073/677
Handy 0175/5665334

vhs Volkshochschule Wasserburg am Inn

Erstmalig steht das neue Programm der Volkshochschule Wasserburg bereits vor den Sommerferien zur Verfügung, damit die Interessenten über die Ferien genug Zeit haben darin zu schmökern und sich die passenden Kurse auszusuchen. Beginn des neuen Semesters ist wie gewohnt **ab 22. September 2014.** Für telefonische Beratung erreicht man die vhs unter der Telefonnummer 08071-4873 zu den üblichen Geschäftszeiten. Das neue Programm findet man ab sofort außerdem im Internet unter www.vhs-wasserburg.de. Dort ist auch online-Anmeldung möglich.

Im Herbst bietet die Volkshochschule **Schulabschlüsse als berufsbegleitende Lehrgänge** an:

Informationsabende hierzu sind am Donnerstag, 24. Juli 2014 und am Donnerstag, 25. September 2014, jeweils um 18.00 Uhr, in der Volkshochschule Wasserburg, Salzburger Str. 19, 83512 Wasserburg.

Außerdem gibt es ab Herbst einen neuen berufsbegleitenden **Hauswirtschaftlehrgang „Staatlich geprüfte/r Hauswirtschafteri/in“** (Dauer von Oktober 2014 bis Juni 2015). Ein Informationsabend hierzu findet am Dienstag, den 7. Oktober 2014 um 18.30 Uhr in der Volkshochschule Wasserburg statt.

Zu allen Lehrgängen gibt es in der Volkshochschule ausführliche Informationsbroschüren.

Hallo liebe Kinder, liebe Jugendliche,
egal, ob Ihr erst einen, schon alle 20 Milchzähne oder auch Eure ersten „Schulzähne“ habt, vereinbart einen Kennenlern-Termin, um möglichst früh positive Erfahrungen mit uns zu machen. Gemeinsam mit Euch möchten wir den Weg von 20 gesunden Milchzähnen zu 32 gesunden Erwachsenenzähnen schaffen. Seid Ihr dabei? Dann kommt vorbei! Wir freuen uns auf Euch... und Mama und Papa könnt Ihr auch mitbringen!

ZAHN HASEN®
PRAXIS FÜR KINDERZAHNHEILKUNDE
Terminvereinbarung:
Telefon 0 80 71 - 7 29 29 29

Kinderzahnärztin
Andrea Holler
Ledererzeile 31
83512 Wasserburg a. Inn
www.zahnhasen.de

NEUES VON DER KLJB RIEDEN/SOYEN

Jugendmaiandacht

Dieses Jahr gestalteten wir eine Jugendmaiandacht zum Thema „Was bedeutet Maria für mich?“. Als Einleitung chatteten zwei Jugendliche miteinander. Dies sollte verdeutlichen, dass viele sich nicht persönlich, sondern nur über soziale Netzwerke kennen. Dadurch entsteht ein Bild des anderen im Kopf, ein Profil. Wir wissen nicht, ob unser Bild der Wirklichkeit entspricht. Bei Maria ist das nicht anders. Wir kennen sie nur durch die Hl. Schrift und durch unzählige Bilder und Darstellungen. Jeder hat ein anderes Bild von ihr. Wir haben viele unterschiedliche Marienbilder gesammelt, die wir den Leuten zeigten. Jetzt ging es darum, dass in kleinen Gruppen ein Begriff gefunden wird, den man mit Maria verbindet. Jede Gruppe überlegte sich zusätzlich noch eine Fürbitte mit ihrem Begriff. Anschließend wurden die Begriffe auf das Bild, dass in der Kindermaiandacht gestaltet wurde, gepinselt. Es freut uns, dass unsere etwas anderen Maiandachten immer wieder gut ankommen und dass so gut mitgemacht wird. Beim Jugendchor wollen wir uns für die sehr schöne musikalische Gestaltung bedanken.

Spendenaktion

Wie schon einige Jahre unterstützen wir auch dieses Jahr die Aktion Silberstreifen mit einer Spende von 500 ☺Wir wollten uns mal genauer ansehen, was mit unserem Geld so gemacht wird. Deshalb fragten wir, ob wir uns die Arbeit des Vereins anschauen dürfen. Wir wurden herzlich eingeladen. Also fuhren wir in die Schön Klinik Vogtareuth, wo die Aktion Silberstreifen tätig ist. Dort wurden wir von Frau Pömsl durch die Neuropädiatrie geführt. Auf dieser Station werden Kinder mit Hirn- oder Rückenmarksschädigungen behandelt. Der Verein Silberstreifen unterstützt die Familien der schwerkranken Kinder. Sie stellen Wohnungen in Vogtareuth zur Verfügung und schaffen spezielle Hilfsmittel und Geräte an, die von den Kassen nicht gezahlt werden. Zudem ermöglichen sie den Kindern besondere Therapien, wie Hundetherapie oder Kunsttherapie. Auch Ausflüge mit den Patienten werden organisiert und finanziert. Wir haben an diesem Tag viel Neues erfahren und sind uns sicher, dass unsere Spende für einen sehr guten Zweck verwendet wird.

Die Landjugend spendete für die Aktion Silberstreifen

Landjugend Fußballturnier

Am 5. Juli machten wir beim Landjugend Fußballturnier der KLJB Babensham mit. Wir waren mit einer Mannschaft und vielen Fans dort. Aufgrund deren tollen Unterstützung schafften wir es bis ins Halbfinale. Dort kam es zum Elfmeterschießen, das wir aber leider verloren. Wir hatten sehr viel Spaß und mit unserem erreichten 4. Platz sind wir auch zufrieden.

Nächsten OV-Runden:

4. August und 1. September ab 19 Uhr im Landjugendraum. Alle Jugendlichen der Gemeinde Soyen sind herzlich willkommen.

Freiluftfestival 3 Tage Thal: Super Stimmung, aber zu wenig Besucher

Ende Juni war es wieder so weit: zum 2. Mal trafen sich die Open-Air-Fans im Hölzl oberhalb der Gärtnerei in Thal zum 3-tägigen Freiluftfestival.

Los ging‘s am Freitag abend mit Tanzbude Elektra. Die DJs Ändi R., Bassinsky und Jansen spielten Elektromusik vom Feinsten und Stereotyp Monoton machte Livemusik. Das nicht nur jugendliche Publikum tanzte auf der Wiese vor der Bühne bis tief in die laue Sommernacht. Am Samstag nachmittag kamen viele Soyener zu Kaffee und Kuchen auf die Festivalwiese. Bei freiem Eintritt und herrlichem Sommerwetter hörten sie die Bands „Immer gut aufgelegt“ und „Dusty Lillies“ aus Soyen bzw. Wasserburg.

Danach kam mit „G.Rag y los hermanos patchekos“ Carribean Trash Folk auf die Bühne. Der Auftritt wurde jäh beendet, denn am frühen Abend war Schluss mit Sonnenschein: Ein heftiges Gewitter mit Platzregen ließ viele Besucher völlig durchnässt vom Festivalgelände in die Autos flüchten. Der Rest suchte Schutz im Verpflegungszelt. Mit vereinten Kräften gelang es, dieses trotz des starken Sturms am Davonfliegen zu hindern.

Für kurze Zeit war die Fortsetzung der Veranstaltung ungewiss, doch nach einer knappen Stunde hatte sich das Wetter wieder beruhigt. Die Sonne schien wieder und es kamen noch etliche Besucher, allerdings deutlich weniger als erwartet. Manchen mag vielleicht das lange WM-Spiel der Brasilianer davon abgehalten haben, sich noch auf den Weg nach Thal zu machen.

Die äußerst sympathischen Ohrbooten, die extra aus Berlin angereist waren, schafften es nach der Regenpause innerhalb kürzester Zeit, das Publikum mitzureißen und die Stimmung anzuheizen. Auch Nicht-Hip-Hop-Fans tanzten und wippten begeistert vor der Bühne.

Als letzte Band spielte „Kein Vorspiel“. Balkan Brass, präsentiert von einer 8-köpfigen Combo aus Landshut: Ein ganz anderer Musikstil, aber sofort wieder super Stimmung. Die feucht-fröhlichen Herren in den schwarzen Anzügen spielten und spielten und das Publikum tanzte ausgelassen erst vor und dann bei erneut einsetzendem Regen auf der Bühne. Nach etlichen Zugaben und einigen Runden Schnaps von der Bar mischte sich die Band am Schluss noch ins Publikum und spielte auf der Wiese weiter.

Die Kinovorstellung am Sonntag musste wegen Dauerregens leider ausfallen.

Die Veranstalter bedanken sich herzlich bei den Familien Huber und Heinrich, die ihre Wiesen wieder als Parkflächen zur Verfügung gestellt haben.

Aufgrund der geringen Besucherzahlen am Samstag und des ausgefallenen Kinoabends am Sonntag ist die finanzielle Bilanz des Festivals leider deutlich negativ. Ob es im nächsten Jahr eine Neuauflage gibt ist daher noch offen.

Claudia Pannott, Laden im Thal

Das Freiluftfestival in Thal, unter anderem mit den Musikgruppen „immer gut aufgelegt . . .

. . . kein Vorspiel und . . .

. . . den Ohrbooten

EDV Unterstützung
Christian Proksch
Software - Hardware - Internet
Bürobedarf
Essbaumstraße 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 14 55
Fax. 0 80 71 / 92 14 54
Mobil 01 62 / 7 62 84 31
E-Mail: edvproksch@t-online.de
MVOX VERTRIEBSPARTNER

Hausgeräteservice
Verkauf und Reparaturen
Arthur Axenböck
Stauden 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 73 / 91 52 40 • Fax: 0 80 73 / 91 52 39
Mobil: 01 72 / 9 45 73 18

Mühlenführung

Ein Schatz am Hochhauser Bach ist die Draxmühle. Die Soyner und Schlichter Landfrauen erfuhren von Müllermeisterin Monika Drax die bewegende Geschichte der Mühle. Neben dem Geklapper der Mühlenstühle führte uns die Müllerin auf die drei Ebenen der Mühle in der ca. 1000 Tonnen Getreide im Jahr verarbeitet werden. Neben Roggen, Dinkel und Weizen werden auch seltene Getreidesorten wie Emmer und Buchweizen gemahlen. Im sehr gut sortierten Mühlenladen konnten die Frauen von Gewürzen bis Naturkost vieles erwerben. Im Biergarten des Hofgartens in Haag ließen wir den schönen Sommerabend ausklingen!

Irmgard Schloifer, Landfrauen

Barbara Hinterberger legte die Meisterprüfung im Konditorhandwerk in München ab. Neben mehreren Soyenern waren auch die Landfrauen beim Verzehr der kulinarischen Köstlichkeiten dabei. Danke liebe Barbara!

MOTORRAD DAUMOSER
An- und Verkauf von Unfall- und Defektmotorrädern
Tankreinigung
Zubehör, Gebrauchtteile
Steinberg 8 83564 SOYEN
Telefon 0 80 71 - 39 87 Fax 4 08 15
Handy 0172 - 9 07 92 38
www.motorrad-daumoser.de

Soyen SPORT

Neue Dressen für die Tennisdamen des TSV Soyen

Sparkasse Wasserburg spendet 400,00 Euro

Um künftig einheitlich auftreten zu können, wurde die Damenmannschaft der Tennisabteilung des TSV Soyen mit neuen Dressen ausgestattet. Die Sparkasse Wasserburg unterstützte die Damen bei der Anschaffung mit einer Spende in Höhe von 400,00 Euro. Andrea Beham, Leiterin der Sparkassengeschäftsstelle in Soyen, übergab die Spende an die Tennisdamen, die die neuen Dressen stolz präsentierten.

Die Tennisdamen des TSV Soyen mit Andrea Beham

Firma Maußen unterstützt D-Jugendfußballer des TSV Soyen mit neuen Dressen

Wieder einmal zeigte sich Hermann Maußen großzügig und leistete einen Beitrag für unsere Jugendfußballer. Die D-Jugendspieler (U-13) wurden mit neuen Dressen ausgestattet. Man kann nur hoffen, dass die blau-weißen Trikots dem Team in der kommenden Saison für viel Glück bringen und zu einer erfolgreiche Saison helfen. Danke Firma Maußen für die Unterstützung!

Werner Rumpf, TSV Soyen

**Die Spieler mit Ihren neuen Dressen.
Hinten links Fredo Eder von der Firma Maußen,
rechts hinten Jugendtrainer Claus Lorenz.**

3. Soyener Fußballcamp 2014

11. bis 13. September

(jeweils von 10:00 – 16:00 Uhr)

20 Eur

3 Tage Fußball pur!

Spiel und Ferienspaß für Jungs und Mädels im Alter von 6 – 14 Jahren.

++

- Bei dem Fußballcamp handelt es sich um ein Tagescamp im „Peter Müller Sportpark“
- Alters- und leistungsangepasstes Trainingsprogramm vom Anfänger bis zum Vereinsspieler, durch Trainer und Betreuer des TSV Soyen!

Jeder Teilnehmer erhält zwei T-Shirt´s!

- Bei schlechtem Wetter besteht die Möglichkeit in die Turnhalle auszuweichen.
- Für Verpflegung ist gesorgt! (2Mittagessen, ausreichend Getränke und Obst)
- Jeder Teilnehmer/in bekommt ein Trainingshirt und eine Teilnehmerurkunde mit Erinnerungsfoto.

am letzten Camptag:

großes Grillfest
Abschlußwettbewerb
Fußballerflohmarkt + Neuverkauf
mit Kinder & Eltern!

Anmelde- und Teilnahmebedingungen

1. Vertragsabschluss und Anmeldung
An dem Fußballcamp des TSV Soyen können alle Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren teilnehmen **(Vereinsmitgliedschaft nicht erforderlich)**. Bei dem Fußballcamp handelt es sich um ein Tagescamp, d.h. die Kinder können um 10:00 Uhr zum Sportplatz in Soyen gebracht und um 16:00 Uhr wieder geholt werden. Während dieses Zeitraums obliegt die Aufsichtpflicht dem Veranstalter.

Die Anmeldung hat schriftlich zu erfolgen und ist von einem Erziehungsberechtigten zu unterzeichnen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20.- Euro und ist bei Abgabe der Anmeldung zu entrichten. **Die Anmeldung ist bei der Gemeinde in Soyen bis spätestens 1. August abzugeben.**

2. Mindestteilnehmerzahl
Wird die Mindestteilnehmerzahl von 20 nicht erreicht, ist der TSV Soyen berechtigt spätestens zwei Wochen vor Beginn des Camps zurückzutreten. Der gezahlte Teilnehmerbeitrag wird in diesem Fall zurückerstattet. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

3. Rücktritt und Kündigung
Bei Abmeldung des Teilnehmers bis 4 Wochen vor Campbeginn werden 5.- Euro als Bearbeitungsgebühr einbehalten (ausgenommen Ersatzteilnehmer/in). Mit der Abmeldung sind alle Ansprüche an den Veranstalter erloschen.

4. Haftung und Versicherung
Der Teilnehmer bzw. gesetzliche Vertreter haftet für vorsätzlich oder fahrlässig verursachte Schäden. Verletzungen und Erkrankungen, sowie eventuelle Folgeschäden sind durch die gesetzliche bzw. private Kranken- und Unfallversicherung der Erziehungsberechtigten abzudecken. Der Veranstalter kann hierfür nicht in Haftung genommen werden. Bei Verlust von persönlichen Sachen wird keine Haftung übernommen.

5. Ausschluss
Der Veranstalter kann Campteilnehmer, die Anweisungen der Trainer oder Betreuer nicht befolgen und sich oder andere gefährden von der weiteren Campteilnahme ausschließen. Eine Rückerstattung der Teilnehmerbeiträge findet nicht statt. Ein Ausschluss wird nur in Absprache mit einem Erziehungsberechtigten erfolgen.

6. Foto- und Filmrechte
Die Teilnehmer und ihre gesetzlicher Vertreter erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass von den Teilnehmern Bilder angefertigt und durch den Verein TSV Soyen verbreitet und öffentlich, auch im Internet, zur Schau gestellt werden.

Kontaktadresse:

Das Fußballcamp wird veranstaltet vom TSV Soyen – Abt. Fußball.
Ansprechpartner für das Camp:

Werner Rumpf
(Leiter Fußball-Camp und Organisation)
Essbaumstr. 10, 83564 Soyen,
Tel.: 08071-6204 * Fax: 08071-103164 *
mail@rumpf-sport.de

Mehr Infos über den Verein erfahren Sie auch im Internet auf unserer Homepage:

www.tsv-soyen.de
www.tsvherrenteam.de

Bis 1. August bei Gemeinde anmelden!
Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Viel Spaß wünscht Euch der TSV Soyen!

Musik und Fußball im Riedener Biergarten

Einen Fußballabend mit anschließender Musik von Austria veranstaltete die Fußballabteilung des TSV Soyen beim Wirt z`Rieden. Bereits zum spannenden WM-Viertelfinale gegen Frankreich war der Biergarten schon gut gefüllt. Nach dem Einzug der deutschen Mannschaft ins Halbfinale kamen die vorher zuhause gebliebenen gut gelaunt zum Musikabend.

Harry Schuster konnte die Band Austria 4 auch dieses Jahr wieder verpflichten. Wie der Name schon sagt, wurden viele Lieder österreichischer Interpreten gespielt. Manchmal meinte man, dass die Originale wie STS, Reinhart Fendrich Wolfgang Ambros usw. selbst auf der Bühne standen, so passend waren die Stimmen von Austria 4.

Mit altbekannten Nummern wie Großvater, Fürstenfeld, es lebe der Sport, I am from Austria, war für Kurzweil gesorgt. Als die Band dann ein Rockmedley präsentierte, fand die Veranstaltung ihren Höhepunkt. Schade fanden es viele Zuhörer, dass das „Konzert“ schon relativ früh endete. So manche feierten dann an der Getränkeinsel weiter. **TSV Soyen**

Austria 4 zum zweiten Mal in Rieden

Unsere G-Jugend der Fußballabteilung Soyen wurde heuer wieder zu mehreren Turnieren eingeladen. Auch wenn der Lerneffekt überwog, hatten die Kinder immer viel Spaß. Die meisten von ihnen kommen ab Herbst in die F1. Ein Novum: Fast alle gehen dann in die gleiche Klasse (2.) der Grundschule Soyen – das wird eine richtige Räuberklasse. Lauter lustige Lausbuben- und Lausdirndlkinder – wie`s sein soll. Wir freuen uns schon darauf. Das Bild zeigt die Kicker mit ihren Trophäen nach dem letzten Turnier in Emmering (hinten v.l.): Nico Janjanin, Christian Fleidl, Martin Göschl, Tom Seidl, Alina Lübben und die beiden Betreuer Toni Schillhuber und Andsea Lübben, vorne (v.l.) Emil Wieser, Moritz Schillhuber, Leo Bacher, Vitus Droppelmann, Ludwig Kleinle, Alexander Gütter. Trainerteam G-Jugend

Fußballtrainer drückten die Schulbank

Um gut vorbereitet in die neue Saison gehen zu können und um den Wissenstand neu aufzufrischen, veranstaltete die Fußballabteilung des TSV Soyen am Peter Müller Sportpark, eine Fortbildung für ihre Fußball-Nachwuchstrainer.

Referent Andreas Brunner, mit einer Fußballbundesliga-Trainerlizenz ausgestattet, versuchte neue und moderne Trainingslehren den TSV-Trainern zu vermitteln.

An Hand von Skripten und Beamervorträgen gelang es Brunner schnell, die Wissenshungrigen mit seinem enormen Sportkenntnissen zu begeistern. Das Hauptaugenmerk wurde auf den Aufbau und die Organisation von Trainingseinheiten gelegt. Viel erfuhren die „Schüler“ über allgemeine Trainingsprinzipien und das Coaching während des Trainings. Ebenso wurden außer dem theoretischem Teil auch die Trainingslehren auf dem Platz vermittelt. Die U11am Freitag, sowie die U19 am Samstag fungierten dabei als Übungsteams. Andi Brunner gab da viele Tipps an die Übungsleiter sowie an die Nachwuchskicker weiter, wie heute Spielübungen und Trainingseinheiten auch unterklassige Fußballmannschaften weiterbringen können. Abschließend gab es an beiden Tagen noch einmal Theorie. Hier wurde über Koordination, Flexibilität, Ausdauer und Schnelligkeitsübungen referiert. Brunner vergaß auch nicht, dass die Trainer nicht nur sportliche Werte zu vermitteln haben, sondern auch bei erzieherischen Fragen präsent sein müssen. Diese Veranstaltung soll dem engagierten Soyener Trainerstab, bei seiner nicht immer leichten Aufgabe eine Hilfe sein und methodisch die Weiterentwicklung der Kinder und Jugendlichen in sportlichen sowie sozialen Bereichen fördern. Der Dank der Fußballabteilung gilt neben dem Referenten Andreas Brunner, auch dem Physiotherapeuten Marc Tjong, der bei seinem interessanten Vortrag über Ersthilfe bei Sportverletzungen, keinen Unterschied zwischen Kinder und Erwachsen macht. Marc erklärte unter anderem die PECH-Regel (PECH für Pause – Eis – Compression – Hochlagern) die auch bei Amateurfußballer unbedingt angewendet werden soll. Diese Behandlungsmaßnahmen, so Marc, deren Anwendung bei Muskel- und Gelenkverletzungen empfohlen wird, um den Schaden so gering wie möglich zu halten, passt auch für alle Soyener Altersgruppen. Ebenso gilt ein Dank an Wirt Jock Fischberger und Bobby Buschek für die Bewirtung der Kursteilnehmer. Ausgestattet mit viel Wissen kann nun unser Trainerstab in die neue hoffentlich gute und erfolgreiche Saison starten.

TSV Soyen

Andi Brunner vermittelte Trainerwissen in der Theorie . . .

. . . und Praxis.

Fußball WM am Sportpark

Die Soyener Fußballabteilung ist auch ein wenig beteiligt, dass Deutschland Fußballweltmeister wurde. Erstmals veranstaltete ein Teil der Soyener Fußballer für alle deutschen Spiele eine „WM am Sportplatz“, ein sogenanntes papblik fjuing. 8 Herrenfußballer des TSV unter der Regie von Hans Kastner, Tobias Proksch und Grillmeister Stutzi Stangl wandelten jedes Mal die Fahrradhalle in ein kleines Stadion um: Ein Großbild mit 12 qm, eine Holztribüne für ca. 50 Personen, ungezählte Stehplätze sowie eine Ballermanntheke vor dem Kiosk brachten eine tolle Stimmung unter die weißbedressten Fußballfreunde. Groß war die Freude bei den Kindern, die meist ganz vorne auf dem Teppich lagen, als Kioskwirt Jock Fischberger oder der Rattenfänger Werner Rumpf (je nach Ergebnislage) eine Runde Eis spendierten. Aber halt: Wie sollte unser Tun denn heißen? Pablik fjuing durfte es der TSV nicht nennen, diesen Begriff darf nur der deutsche Fußballverband bei seinen öffentlichen Veranstaltungen benützen. Ist auch besser so, denn dann haben wir am Sportpark ganz oafach wunderbaren Fuaßboi gschaugt. Ohne paplik fjuing.

TSV Soyen

Bummvoll war die neu errichtete WM-Bude bei den Spielen der deutschen Mannschaft.

Überraschung beim Löwenfreunde-WM-Tipp

Siegerin beim Löwenfreunde-WM-Tippspiel wurde die 10-jährige Hannah Schillhuber. Der Weltmeistertip „Deutschland“ sicherte Ihr noch ganz am Schluss den ersten Platz vor so großen Fußballplatzhirschen wie Wolfgang Altinger, Thomas Wittchow oder Erwin Dippl.

Selbst Löwenfreunde-Präsident Heri Sonnenholzner stellte sich bescheidenerweise etwas weiter hinten an. Wenn man die letzten Ränge so betrachtet, kann es unmöglich am mangelndem Sachverstand gelegen haben. Schon eher wollten uns die großen Fußballnationen eins auswischen und spielten absichtlich so schlecht. Dem Löwen begegnet überall nur Lug und Trug.

Hier die Siegerliste:

1. Hannah Schillhuber
2. Wolfgang Altinger
3. Thomas Wittchow
4. Petra Zäch
5. Klaus Döttling
6. Erwin Dippl
7. Peter Oberpriller
8. Anita Sparschuh
9. Robert Fleidl
10. Maria Meier
12. Moritz Schillhuber

Unter ferner liefen konnten sich noch folgende Fußballpropheten platzieren:

16. Toni Schillhuber
25. Bobby Buschek
26. Steffen Sparschuh
27. Georg Speckmeier
28. Heri Sonnenholzner
31. Simon Dullinger

Löwenfreunde Rieden-Soyen

Hannah Schillhuber

Wilhelm Grundner GmbH
Baugeschäft · Gerüste
Baumaterial · Planung
Hub 2 83564 Soyen
Tel. 08073/446 Fax 1228
info@bauen-mit-grundner.de
www.bauen-mit-grundner.de

IdeaVerde
“Alles rund ums Grün”
Gartenplanung und Beratung
... mit der “etwas anderen Idee”
Dipl. Ing. Gartenbau (FH) Maike Bederna
Buchenstr. 3 83564 Soyen
Tel. 08071 - 904656 www.ideaverde.de

Zeltlager mit der „Burgschützen Rieden“ Jugend!

Am 28.06.2014 war es wieder soweit: Wie im letzten Jahr luden die Jugendleiter der Burgschützen Rieden, Claudia Proksch und Cornelia Kastner, zum Zelten beim Schlosser in Rieden ein.

Der schlechten Wettervorhersage zum Trotz, blieb das Wetter am Nachmittag zu den geplanten Spielen noch schön. Wir, knapp 20 Jungschützen, hatten sehr viel Spaß mit den Spielen, vom Torwandschießen übers Seilziehen, von dem lustigen Skilauf (4 Personen auf ein paar Skiern) über das Spickern auf Luftballons und Hufeisenwerfen. Zum Schluss haben wir sogar alle, mehr oder weniger freiwillig, unsere Handys abgegeben und einen Fragebogen über das Luftgewehrschießen ausgefüllt, mit sehr gutem Erfolg, es ist doch noch einiges an Wissen über diesen Sport, nach der Saison, hängen geblieben.

Als alle Zelte aufgebaut waren, wurde mit dem Grillen begonnen, leider hatte nun das Wetter keine Geduld mehr mit uns. Es kam der gefürchtete Sturm mit sehr starkem Regen und Gewitter. Wir meinten, dass wir diesem Unwetter stand halten könnten, doch nach einer halben Stunde, komplett durchnässt, retteten wir uns alle in der Garage vom Michael Schlosser, nur unser tapferer „Griller“ (Michael Kastner) blieb beim Grill und machte unser Fleisch fertig. Das erste Grillgut kam etwas wässrig unten in der Garage an, schmeckte trotzdem sehr gut und das Zweite wurde dann extra mit dem Auto oben am Grillplatz geholt, mitsamt unserem Koch!

Zu unserer Überraschung blieben unsere Zelte standfest und teilweise trocken, dass Wetter beruhigte sich und wir konnten doch, wie geplant, zelten. Mit wenig Schlaf aber sehr, sehr viel Spaß, da waren wir uns alle einig!!

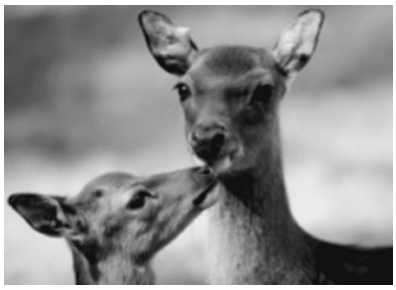
Daher möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei der Claudia und Cornelia bedanken für das komplette Organisieren und unseren fleißigen Helfern, dem Arthur Axenböck, Georg Speckmeier und Michael Kastner. Auch einen herzlichen Dank gilt dem Michael Schlosser, der uns wieder den Platz mit samt seiner Garage zur Verfügung gestellt hat.

Daniela Steinweber

Die Jungschützen hatten viel Spaß bei den Spielen

NATUR AKTUELL – DIE SOYENER JÄGER INFORMIEREN

August



Ab Mitte Juli bis Mitte August ist Rehbrunft, d.h. die Geißen werden von den Böcken beschlagen – sie „machen Liebe“. Bei den Rehen ist es so, dass der Bock die Geiß treibt, bzw. treiben muss, bis sie stehen bleibt (kaputt), um sie begatten zu können. Die durch die Liebe fast blinden Rehe sind eben unberechenbar und kommen aus Wiesen, Äckern und Wäldern in vollem Lauf auf die Straße – bitte vorsichtig fahren! Die jungen Böcke werden von den alten Rivalen (Platzböcke) aus ihrem Brunftrevier vertrieben, was zusätzlich auch noch die Wildunfallgefahr erhöht.

September

In der Erntezeit werden zuerst die Getreidefelder und am Schluss der Mais abgeerntet. Der sogenannte „Druschabfall“ (Samen und Kleinteile), der beim Reinigen des Getreides anfällt, wird vom Jäger teilweise im Winter an die Fasane und Enten verfüttert. Für das Rehwild wird Hafer pur

als Futter gegeben, eine Winterfuttermischung besteht sogar aus mindestens fünf Zutaten (Hafer, Maissilage …). Die Erntezeit ist also auch die richtige Zeit, um sich schon über das Futter der Tiere im Winter Gedanken zu machen.

Grantlecke:

Alles ist gut, lauter brave Leute …aber vielleicht hier ein bisschen was zum Nachdenken:

Waldkindergarten – eine tolle Idee. Die freie Nutzung der Natur sollte und darf für jeden Menschen frei zugänglich sein. Allerdings muss man dabei immer im Hinterkopf behalten, dass die erholende Fläche nicht größer wird, sondern immer kleiner wird. Auch unsere Kinder mit Aufsichtspersonen müssen lernen, dass die großflächigen Aktivitäten in Wald und Flur der Natur großen Schaden zufügt. Meist endet das mit toten Tieren im Straßenverkehr.

„Kommst Du, oh Mensch, in dies Revier, vergiss uns nicht, wir leben hier.
Sind froh und dankbar, grad wie Du – lässt man uns den Frieden und die Ruh`.
Das Reh, der Bock und auch die Hasen – die möchten hier in Ruhe grasen.
Lass uns die Dickung, bleib auf den Wegen, so kommst Du unsrer Bitt`entgegen!
Wir bitten Dich, sei drauf bedacht: Dir bleibt der Tag – uns meist nur die Nacht.
Drum wenn die Sonne geht zur Ruh`, verlasse dann den Wald auch Du.
Sei morgens nicht zu zeitig hier, sonst störst Du uns hier im Revier.
Vom Dämmern bis zum Morgen, da müssen wir für Äsung sorgen.
Gar eng wurd` unser Paradies, das uns die Technik übrig ließ.
Bleib` bitte auf den Wegen nur, auch der Mensch ist Gast in der Natur.
Für Dein Verständnis danken wir:
Das Wild vom grünen Waldrevier!“

… aber nix für ungut!

Frank Merzdorf und die Soyener Jäger

LADEN im THAL
Lebensmittel gesund & frisch
Nicht nur Obst + Gemüse ...
Wir sind Ihr Fachgeschäft für regionale Bio-Produkte mit:
• einer besonderen Käseauswahl
• einem ausgewählten Wurstsortiment
• gutem Brot und feinen Backwaren ... und Vielem mehr

Bioland
Naturkost und Gemüse aus eigenem Anbau
Thal 4 • 83564 Soyen • Tel: 0 80 71 - 51 185 • tägl. 9 – 19⁰⁰ • Sa. bis 13⁰⁰

Schellenberger Hof

• Ferienwohnungen • Ein-/Zweibettzimmer
• Exklusive Ausstattung • Frühstücksbuffet
Frühstückspension • Kitzberg 2 • 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 43 63 Fax: 0 80 71 / 5 17 56
www.schellenberger-hof.de info@schellenberger-hof.de

Ihr Service-Partner ganz in Ihrer Nähe!

ServicePartner Kainz
Familienbetrieb - 3 Meister, 2 Generationen
• ISDN-Telefonanlagen
• langjähriger, zertifizierter AGFEO-Partner
• DSL, LTE, Netzwerk
• Planung, Ausführung, Wartung
• E-Check Gewerbe
• Multimedia, TV, Hausgeräte
• Eigener Kundendienst
Service Partner Kainz GmbH
TV, Multimedia, Hausgeräte ... persönlich.
83533 Edling, Roßhart 12
Telefon: 0 80 71 / 9 32 10, Fax: 0 80 71 / 9 32 12
Internet: www.sp-kainz.de

Keine Lust auf Garage?

Mieten Sie die urigste Wirtsstube Soyens für Ihre private Feier!

Infos unter:
www.gasthaus-altensee.de
oder
08071/7901

Herzlich Willkommen im Pflegeheim St.Martin

Das Haus mit dem familiären Flair und der 25-jährigen professionellen Erfahrung in Langzeit- und Kurzzeitpflege.

Pflegeheim St.Martin
Schlicht 2
83564 Soyen

Pflegeheim St.Martin
Pichl 1
83564 Soyen

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne unter der
Tel. 08073/91490-0

JUBILÄEN IN DER GEMEINDE SOYEN

Geburtstag

Käthe Schulz, Soyen,
80. Geburtstag

Maria Reich, Soyen,
85. Geburtstag

Anneliese Schneiker. Schlicht,
90. Geburtstag

Johanna Werner, Pichl,
92. Geburtstag

Albert Schweiger, Soyen,
94. Geburtstag

Elfriede und Ansgar Kirschner aus Soyen feierten Ihren 50. Hochzeitstag.

Juwelen, Smaragd, oder Platin – Hauptsache, 55 Jahre verheiratet!

Ganz aktuell am „Margaretentag“ feierte das Jubelpaar Lia und Hans Zoßeder zeitgleich ihren 55.sten Hochzeitstag, ein nicht so häufiges Ereignis. Dass sich beide gesundheitlich so gut halten, liegt vor allem an der guten und ausgewogenen Kost aus der heimischen Küche von Lia Zoßeder, verrät der Ehemann. Aber auch Spazierengehen, eifriges Lesen und Ausflüge halten sie fit. Stolz sind beide auf ihre 4 Kinder, 11 Enkel und zwischenzeitlich 2 Urenkel – das zweite Urenkelchen Theresa ist nunmehr seit 14 Tagen auf der Welt, Urenkel Martin zwei Jahre alt. Anlässlich des Hochzeitstages hat das Jubelpaar noch einen gemeinsamen Ausflug nach Frauenchiemsee geplant – viel Freude und Gesundheit auch weiterhin! **Maike Bederna**

Frau Amalie Ott wurde 80 Jahre alt

Allen Grund zum Feiern hat derzeit Amalie Ott in Edlwagen bei Soyen. Zu ihrem 80sten Geburtstag war die Stube voll mit Gratulanten: Nachbarn und Familienmitglieder, sowie Frauenbund und Pfarrgemeinderat kamen zu Besuch und auch Bürgermeister Karl Fischberger schaute mit seiner Frau vorbei. Groß feiern ist jedoch am Wochenende im neu eröffneten Gasthaus „Brandmühle“ angesagt, „Das ist meine allergrößte Freude zum Geburtstag!“.

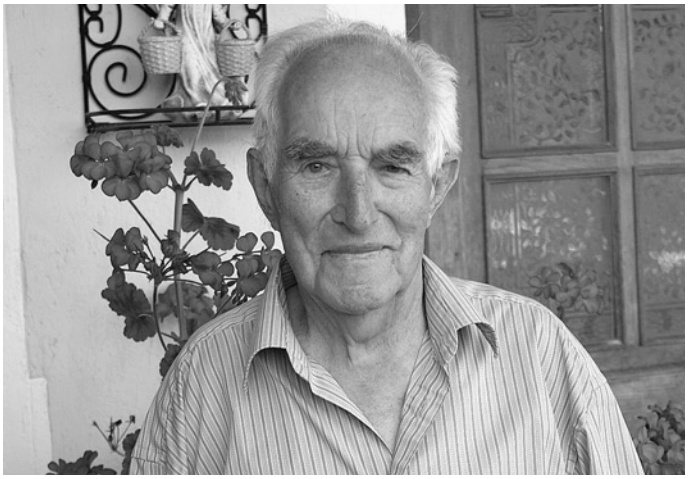
Haben die Räumlichkeiten der Brandmühle doch nach längerem Leerstand neue Pächter gefunden, die Schlichter Familie Droppelmann.

Die gebürtige Amalie Brunnhuber wuchs mit Eltern und einer Schwester in Kalteneck auf, in Albaching ging sie zur Volksschule. Schon bald danach, im Alter von 14 Jahren, ging es zur Tante nach Brandmühle bei Soyen, um ihr auf dem Hof und in der Gaststube zu helfen. „Und dann bin ich nicht mehr dort weg gekommen“, erzählt die Jubilarin. Dort lernte sie auch ihren späteren Mann, Theodor Ott aus Edlwagen kennen, den sie 1964 heiratete. Der Bauernhof in Edlwagen war fortan ihr Zuhause, das in der Nähe gelegene Anwesen in Brandmühle wurde ihr zu einem späteren Zeitpunkt von der Tante vermacht. Nach dem Tod ihres Mannes 2011 übernahm der Sohn letztes Jahr den Hof. Mit dem Auto ist die rüstige Oma von drei Enkeln nach wie vor noch gerne unterwegs, ansonsten gartelt sie gerne und häkelt .Wer hätte gewusst, dass sie die drei Altardecken der Pfarrkirche in Rieden gehäkelt hat? Auch ist Amalie Ott seit 1984 Mitglied beim Katholischen Frauenbund. Wir wünschen Frau Ott weiterhin alles Gute. **Maike Bederna**

Frau Edeltraud Eberhard feierte Ihren 80.Geburtstag

Frau Edeltraud Eberhard feierte am 11.06. Ihren 80. Geburtstag. Geboren in Bochum, zog die Familie Ende des 2.Weltkrieges nach Töging. Hier heiratete Sie 1952, aus dieser Ehe gingen zwei Söhne und zwei Töchter hervor. Mittlerweile sind noch 5 Enkel und 3 Urenkel dazugekommen. Nach dem Tod Ihres Mannes Josef zog sie 2014 zu Ihrer Tochter nach Teufelsbruck. Wir wünschen Frau Eberhard weiterhin alles Gute.

Wir gratulieren Herrn Peter Eckstaller zu seinem 94. Geburtstag



101.er Geburtstag von Maria Wimmer

Koa Kracherl, sondern liaba a Schnapserl sollte es sein, fand Maria Wimmer in der Frühe anlässlich ihres 101.en Geburtstages. Früher habe sie gerne in Gesellschaft mal das Glas erhoben und gefeiert! Nur musste die Jubilarin auf den Nachmittag vertröstet werden. Stattdessen konnte die lebenslustige Maria Wimmer in Pichl eine schöne Kaffeetafel mit stellvertretendem Landrat Josef Huber und Soyens Bürgermeister Karl Fischberger mit Frau Annemarie genießen, gemeinsam mit Margit Eberherr, der Therapeutin und Organisatorin im Hause St. Martin. „Eine Bereicherung fürs Haus und ein Vorbild für viele“ , bewunderten die Gratulanten die noch fitte Jubilarin. „Man muss scho was dazu aa doa“ weiß die lebenslustige Dame mit der ansteckenden guten Laune. „I hob nix versamt!“, und trägt noch einen Schlager von Marika Rökk vor. Anschließend geht es nach der tagtäglich üblichen Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Partie dann zum Geburtstagsausflug mit der Familie ins Hofcafe Grandl in Haag. Zu diesem ganz besonderen Ehrentag – hier nochmals Ihr Lied:

„Im Leben geht alles vorüber
Auch das Glück doch zum Glück auch das Leid
Erst weinst du, dann lachst du darüber
Und zum Schluss wird aus Leid Seligkeit.
Mit 20 liebst du nachts den Mondenschein,
mit 40 Sonnenschein, mit 60 nur den Wein.
Im Leben geht alles vorüber,
nutz die Zeit, lass uns heut glücklich sein.“

(Günter Schwenn, 1940)

Die glückliche Jubilarin inmitten der Gäste (v.l.): stvtr. Landrat Josef Huber, Margit Eberherr (Haus Pichl), Bürgermeister Karl Fischberger, Annemarie Fischberger

Das Soyener Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de
Anschrift: Polln 1 83564 Soyen

Impressum:

Redaktion - Artikel:
Toni Schillhuber fon 08072 - 3729075
fax 08072 - 3768170
buergerblatt-redaktion@gmx.de

Redaktion- Anzeigen:
Peter Oberpriller 08071- 4110
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Druck: Druckerei Weigand
Zustellung: G-M-P-R
Auflage: 1100 Stück

Erscheinungsdatum:
Am ersten Wochenende der Monate:
Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Redaktionsschluß:
Am 15. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte.

Die Redaktion

BERATUNG • INSTALLATION • SERVICE

- Heizung
- Solaranlagen
- Biomasse
- Wärmepumpen
- Klimatechnik
- Elektro
- Photovoltaik
- Sanitär
- Badsanierung

Josef Ragl
Gebäudetechnik

Alleestraße 9
83564 Soyen

Fon 0 80 71 . 4 03 26
Fax 0 80 71 . 65 11

info@ragl.de
www.ragl.de

Bäckerei
Federkiel
Frische Backwaren aus eigener Produktion
mit Mehl aus der Region
Stehcafe
Cafe aus dem Hause Dinzler
83564 Soyen, Dorfstraße 7 08071- 6946

Maria Schlosser
Steuerberaterin
Steuerkanzlei:
Am Burgfrieden 1 · 83512 Wasserburg/Inn
Telefon: 0 80 71/92 267 - 51 · Telefax: 0 80 71/92 267 - 52
Privat:
Bischof 4 · 83564 Soyen · Telefon: 0 80 73/914 68 20
info@steuerberaterin-schlosser.de
www.steuerberaterin-schlosser.de

GmbH Baugeschäft
Hinmüller
Schlüsselfertiges bauen - Rohbau - Estrich
Verputz - Gerüst - Pflasterarbeiten - Altbausanierung
Jürgen Hinmüller
Geschäftsführer
Schlicht 5
D-83564 Soyen
Telefon 0 80 73 - 16 50
Telefax 0 80 73 - 25 94
Mobil 01 71 - 8 93 39 34
hinmueller@t-online.de
www.hinmueller.de

Praxis für Evolutionspädagogik®.
DENKARIUM
Die Lernberatung in Ihrer Nähe.
Gezielte Hilfe bei:
- Lernblockaden
- schlechten Noten
- ADS/ADHS
- Prüfungsängsten
- LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
- etc.

Mit der einzigartigen Kombination aus der Neurologie, Kinesiologie und Evolutionspädagogik®

Denkarium · Nadine Lüke
Heubergweg 12 · 83539 Pfaffing
Telefon: 08076 - 889 65 34
www.lernberatung-denkarium.de

WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN INSERENTEN!

Bald ist es soweit...
...unsere Homepage
erhält ein neues Design!
- noch persönlicher
- noch übersichtlicher
- noch informativer

Besuchen Sie uns online:
www.rbk-rsa.de
Raiffeisenbank RSA eG
Rechtmehring · Soyen · Albaching · Wasserburg
... angenehm anders!
Rechtmehring 0 80 76/91 80-0 Soyen 0 80 71/9 23 14-0 Albaching 0 80 76/2 56 Wasserburg 0 80 71/9 22 98-0

Öffnungszeiten:
Gemeinde
Soyen

Gemeindeverwaltung:
Montag- Freitag 8.00 - 12.00
Donnerstag zus.13.00 - 17.00
Tel. 08071-9169-0

Wertstoffhof:
Sommer Freitag 13.00 - 17.00
Samstag 8.00 - 12.00
Winter Freitag 13.00 - 17.00
Samstag 9.00 - 12.00
Tel.08072-2574

Soyen feiert in den Sommer

Feiern im Thal

Feiern im Thal

Feiern im Thal

Gemeinsames WM- Schauen beim TSV Soyen

Austria- Liederabend des TSV Soyen

Austria- Liederabend des TSV Soyen

Austria- Liederabend des TSV Soyen